



Naturheilschule Isolde Richter

Ausgabe 1/ 2020



Stark durch Naturheilkunde



Anti-Zeckentipp!
Lästige Plagegeister fernhalten



Die digitale Praxis
Welche Fragen muss ich stellen?

Leben
Beraten
Therapieren
Heilen



So schmeckt's
Erfrischender Pfirsichsalat



Editorial



Isolde Richter

Schulleiterin, Autorin,
Heilpraktikerin

Liebe Leserin, lieber Leser, es stimmt! Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne! Und so freuen wir uns sehr, Ihnen heute unsere erste Ausgabe der Zeitschrift „Naturheilschule“ vorstellen zu dürfen.

Die Naturheilkunde liegt unserer Schule seit über 30 Jahren am Herzen und wir haben ihr unsere Schaffenskraft und unsere Zeit gewidmet. Und das werden wir auch weiterhin tun, denn wir leben in Zeiten, in denen man wirklich aktiv werden muss, wenn man ihren Fortbestand garantieren möchte.

Wir erleben es jeden Tag, wie ihr und auch der Heilpraktikerschaft als Ganzes, aus den Medien und sozialen Netzwerken ein heftiger Wind entgegen bläst. Die Rufe werden dort immer lauter, die Rechte der Heilpraktiker einzuschränken oder sie ganz abzuschaffen. Wir möchten deshalb unseren Beitrag leisten, die Naturheilkunde zu stärken, sodass sie ihre segensreichen Kräfte weiterhin entfalten und unzähligen Menschen und Tieren helfen kann.

Wir müssen uns unserer Stärken bewusst werden! Unterstützt werden wir von vielen

Patienten, die hinter uns stehen, weil sie am eigenen Leib die segensreichen Kräfte der Natur erleben durften. Die Naturheilkunde ist ein Schatz, der vor uns liegt. Nun ist es an uns, diesen Schatz wertzuschätzen, zu schützen und ihn **zu Wohle aller einzusetzen.**

In dieser ersten Ausgabe der Naturheilschule, die Ihnen hier vorliegt, geht es um ein buntes Kaleidoskop an Themen aus der Naturheilkunde. Lassen Sie sich inspirieren und tauchen Sie so immer tiefer in diese Materie ein, um ihre Kräfte zum Wohle aller bestens **zu nutzen.**

Werdegang

Angefangen hat alles in meinem Arbeitszimmer. Ich hatte gerade die Heilpraktikerprüfung bestanden und weil es mir so Freude machte, mich mit dem medizinischen Lehrstoff zu beschäftigen, habe ich mit meiner Lerngruppe mit den Teilnehmern, die die Prüfung noch nicht in der Tasche hatten, einfach noch weitergelernt. „Du kannst so toll erklären“, das habe ich immer wieder gehört und „Biete doch einmal eine richtige Ausbildungsgruppe an“. Ja, und das habe ich dann mit einer kleinen Anzeige in einer Zeitung gemacht. Und so ging es los. Es kamen tatsächlich ein paar Interessenten und wir haben angefangen zu arbeiten. Es gab noch keinerlei Aus-

bildungsmaterial für Heilpraktikeranwärter, deshalb musste ich selbst zur Tat schreiten und haben dann die Unterrichtseinheiten mit eigenen Materialien vorbereitet, aus denen im Laufe von gut 2 Jahren dann das „Lehrbuch für Heilpraktiker“ entstand. Mittlerweile kamen immer mehr Interessenten und mein „halbes“ Arbeitszimmer, das ich mit einem größeren Tisch zur Verfügung gestellt hatte, wurde nun ein ganzes Zimmer. Dieses wurde auch bald zu klein und es wurde die erste Wand herausgerissen, damit ich einen größeren Raum für Unterricht und Praxisübungen hatte. Für den privaten Bereich wurde dafür das Dach ausgebaut. Und so ging es 30 Jahre Schritt für Schritt weiter. Es wurde hier

und da etwas ans Haus angebaut, dann das Nachbarhaus noch dazu gekauft und mit einer „Durchgangsröhre“ verbunden, sodass wir nun ein Haus für die vor-Ort-Ausbildung haben und eines für die Verwaltung der Fernschule und Onlineschulungen. Von dieser Entwicklung her betrachtet war es ein echter Siegeszug, der gestärkt und getragen wurde von der Naturheilkunde. Denn ich wusste immer, dass ich mich für eine gute und wertvolle Sache einsetze. Und das lieferte die nötige Kraft und Begeisterung, die sich dann auch auf andere übertragen hat.



Heute

Heute leiten wir die Schule zu dritt. Wir bilden ein starkes Trio! Mein Sohn Dirk hat unser innovatives E-Learning entworfen, das auf dem Ausbildungssektor der Heilpraktiker Standards gesetzt hat. Er hat die gesamte Programmierung geleitet und eine Datenbank erstellt, die die enorme Verwaltung ermöglicht, die hinter einem solchen Ausbildungsangebot steht. Meine Tochter Iris ist der kreative Kopf, der neue Kurse konzipiert und in engem und re-

gem Kontakt mit den Dozenten steht, um die Webinarinhalte abzusprechen. Und sie ist diejenige, die man bei jedem Problem um Hilfe rufen kann!



Bücher

Meine Bücher sind wie meine Kinder. Man zieht sie groß, man widmet ihnen Aufmerksamkeit, man pflegt sie und schaut, dass sie sich immer weiter entwickeln.

Das „Lehrbuch für Heilpraktiker“ ist aus den Anfängen meiner Ausbildungstätigkeit 1990 entstanden, als es auf dem Markt noch keinerlei Ausbildungsmaterialien gab. Auch war die Prüfung noch nicht zentralisiert und jedes Gesundheitsamt „kochte sein eigenes Süppchen“. Das bedeutete auch, dass man in einigen Gesundheitsämtern mit dem Amtsarzt mehr oder weniger nur ein „Gespräch über die rechtlichen Grenzen der Heilpraktiker“ führen musste und schon hatte man den Erlaubnisschein in der Tasche – und andere Gesundheitsämter, die der Meinung waren, man brauche keine Heilpraktiker, ließen überhaupt keinen die Überprüfung bestehen. Die meisten Gesundheitsämter bewegten sich irgendwo zwischen diesen beiden Extremen. Meine Aufgabe war nun, erst einmal zu schauen, was wird denn überhaupt so gefragt und anhand dieser

Prüfungsfragen habe ich dann den Lehrstoff entsprechend aufgearbeitet. Im Laufe der Zeit haben sich die Anforderungen an die Prüfung immer mehr ausgeweitet und das Lehrbuch wurde an diese stetig wachsenden Anforderungen angepasst. Das sieht man schon am Seitenumfang! Die erste Auflage, die 1990 erschien hatte 448 Seiten, die heute vorliegende 10. Auflage 1063 Seiten.

Es dauerte nicht lange, bis der Ruf nach „anschaulichem Bildmaterial“ immer lauter wurde und deshalb entstand der „Atlas für Heilpraktiker“, der reichlich Bildmaterial rund um die Anatomie und äußerliche Krankheitszeichen zeigt. Etwas, das man bildlich vor Augen hat,

bleibt besser und länger im Gedächtnis hängen.

Selbstverständlich brauchten und brauchen die Prüflinge auch jede Menge Fragen, um sich auf die Prüfung vorzubereiten. So entwickelte sich das „Prüfungstraining für Heilpraktiker“, das alle wichtigen Sachverhalte zur Anatomie, den Untersuchungstechniken und Krankheitsbildern abfragt. So konnte man immer genau sehen, ob man nun in einem bestimmten Thema wirklich fit für die Prüfung ist.





Nicole Kremling

Heilpraktikerin, Tierheilpraktikerin, Autorin und Dozentin arbeitet seit 2002 in eigener Human- und Tierheilpraxis für Hund, Katze und Pferd.

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Tier-Heilpraktiker
- Tier-Ernährungsberater
- Blutegeltherapie am Hund
- Neuraltherapie am Hund



Die tierische Hausapotheke

Schnell ist es passiert – und gerne am Wochenende: Miezi oder Bello haben sich verletzt oder fühlen sich nicht ganz wohl. Ganz wie bei uns Menschen ist für Tierbesitzer daher absolut sinnvoll, eine „tierische Hausapotheke“ bereit zu halten, um für den Fall der Fälle gewappnet zu sein und bei kleineren Blessuren selbst zur Tat zu schreiten oder erste Hilfe zu leisten, bis Tierheilpraktiker oder Tierarzt sich um den geliebten Vierbeiner kümmern können.

Tierheilpraktikerin Nicole Kremling empfiehlt daher, folgende (Hilfs-)Mittel in der Hausapotheke für Fellnasen auf Vorrat zu haben:

Verbandsmaterial

- Sterile Kompressen in verschiedenen Größen
- Tupfer zur Wundreinigung
- Verbandwatte zum Abpolstern
- Elastische Bandagen, am besten selbstklebend
- eine Rolle Klebeband
- Isolierband
- Handschuhe (paarweise einzeln verpackt)

Instrumente

- Fieberthermometer
- gebogene, stumpfe Schere
- Pinzette
- Maulkorb (auch Pferd)
- Staubbinde oder Schlauch für stärkere Blutungen (nur kurzfristig)
- Decke

Arzneimittel

- Physiologische Kochsalzlösung zur Wundspülung (Flasche nach Benutzung ersetzen)
- desinfizierende und antiseptische Lösungen und Salben (z.B. Braunol oder Betaisodona-Lösung, Wasserstoffperoxid, Octenisept)
- Wundsalben (z.B. Jodsalbe, Ringelblumensalbe, Traumeel)
- abschwellende Salben, z.B. Heparin
- Cold Packs

- Kühlende Salben oder Lotionen für Insektenstiche
- Pflaster-Spray oder Zink-Lebertran-Salbe zum Abdecken von Abschürfungen
- Kohletabletten oder Pulver gegen Durchfall
- Arnikatinktur für Umschläge (CAVE: Allergie)

In der naturheilkundlichen Hausapotheke für Haustiere dürfen natürlich auch einige homöopathische Mittel nicht fehlen. Hier eine Übersicht über gängige Mittel und ihre klassischen Anwendungsgebiete bei verletzten Tieren. Als Dosierung empfiehlt sich jeweils die C₃₀.

- **Arnica**: regt bei allen Verletzungen die Wundheilung an, schmerzlindernd und blutstillend
- **Bellis**: hilft gegen Quetschungen, fördert die Resorption von Wundödemen
- **Calendula**: schmerzstillend, besonders bei Risswunden. Verbessert die Wundgranulation bei schlecht heilenden Wunden
- **Causticum Hahnemanni**: Hautverbrennungen und Röntgenschäden
- **Chamomilla**: schmerzlindernd, entzündungsregulierend, fördert die Wundgranulation
- **Hamamelis**: dunkle, venöse Blutungen der Haut nach Verletzung
- **Hypericum**: bei Nervenverletzungen und Schmerzen bei Wunden
- **Ledum**: Stichverletzungen
- **Myristica sebifera**: wild wuchernde Wunden mit schlechter Heiltendenz
- **Staphysagria**: bei Schnittwunden und Verletzungen am Auge
- **Symphytum**: wenn der Knochen mit betroffen ist (nicht beim Pferd!)



Anti-Zeckentipp!

Tipps, die die lästigen Plagegeister von Bello und Miezi fernhalten sollen, gibt es viele. Eines lässt sich dabei aber seit Jahren feststellen: Was für den einen super funktioniert, klappt beim anderen leider gar nicht. Hunde sind einfach zu unterschiedlich und offenbar sind sie für die kleinen Blutsauger auch unterschiedlich attraktiv. Wenn zwei Hunde in einer Wiese herumtollen, kommt der eine ohne oder höchstens mit einer Zecke heraus, der andere mit über zwanzig.

Etwas, das man bei allen Hunden DIREKT nach dem Spaziergang oder dem Herumtollen in einer hohen Wiese anwenden kann, ist die Benutzung eines Fusselrollers. Der Fusselroller ist für kleines Geld zu haben. Es handelt sich um eine Rolle, auf der sich ein Klebeband befindet. Wenn das Klebeband nicht mehr klebt, kann man es in einem Streifen abziehen und findet darunter eine neue klebrige Lage vor. Unmittelbar nach dem Spaziergang laufen Zecken normalerweise noch lange auf dem Tier herum, bei kurzhaarigen, hellen Tieren kann man sie



dann auch gut sehen. Wenn man jetzt mit dem Fusselroller über den Hund fährt, bleiben die Zecken kleben und können einfach mit der Schicht Klebeband entfernt und entsorgt werden.

Und das funktioniert bei allen Hunden, egal welchen Naturells und welchen Typs!





Birgit Kriener

Heilpraktikerin, arbeitet seit über 20 Jahren in eigener TCM-Praxis mit vielen schwerwiegenden Erkrankungen wie Karzinomen, Autoimmunerkrankungen aber auch gynäkologischen, gastrointestinalen und vielen anderen Erkrankungen.

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- TCM-Ausbildung
- TCM-Akupressur
- TCM-Ohrakupunktur
- TCM-Phytotherapie
- TCM Gynäkologie
- TCM Kindertherapie
- Onkologie

Sommer und TCM

In der Traditionellen Chinesischen Medizin wird der Sommer

- dem Element Feuer
- den Organen Herz und Dünndarm
- der Farbe Rot
- dem bitteren Geschmack
- und der Emotion Freude zugeordnet.

Was macht der Sommer mit uns aus der Sicht der TCM?

In der TCM steht der Sommer für das maximale Yang und dies spiegelt sich auch im täglichen Leben wider:

- Wärme und Dynamik
- Aktivität und Ausbreitung nehmen zu.

Konkret bedeutet dies erst einmal, dass unser Qi, unsere Lebens- oder Körperenergie, stärker zirkuliert (das merken wir z.B. an einem höheren Puls) und es vermehrt an der Oberfläche unseres Körpers zirkuliert und da gewissermaßen Blut dem Qi folgt, kommt es zu einer vermehrten Durchblutung der peripheren Gefäße und der Haut. Das Qi öffnet die Poren, wir schwitzen, sprich, wir geben überschüssige Wärme ab, also ist diese verstärkte Zirkulation unseres Qis sowohl eine Reaktion, als auch eine Schutzfunktion gegen die äußere Wärme.

Es ist für unsere Gesundheit wichtig, sich dieser sommerlichen Wärme in einem gewissen Rahmen auszusetzen, sie aufzunehmen bis auch die Knochen warm werden (übersetzbar ist dies mit der Funktion von Vitamin D). Ist die Hitze extrem wird sie zur Belastung. Damit sie unser inneres Gleichgewicht von Yin und Yang nicht stört, setzen wir uns in den luftigen Schatten oder werfen einen Ventilator an.

Auch kühles Wasser hilft. Allerdings sollte es den Körper immer nur von außen erreichen. Trinken wir kühle oder, noch schlimmer, eiskalte Getränke, so muss der Organismus sein Qi von der Körperoberfläche nach innen holen, um das Innere wieder zu wärmen. Natürlich gibt das kurzfristig ein Gefühl der Kühlung, bremst aber die periphere Durchblutung und das Schwitzen und raubt dadurch dem Körper so seinen besten Schutz ge-

gen die Hitze. Dies gilt natürlich auch für Eis, für Sorbet und für andere kühlende Speisen und ganz besonders fatal ist das für Kinder, deren Milz-Qi (das ist übersetzt unser Verdauungssystem und unser Stoffwechsel) noch nicht aufgebaut ist. Damit möchte ich auf gar keinen Fall sagen, man soll kein Eis mehr essen, aber man sollte vorsichtig damit umgehen, es langsam essen, es etwas antauen lassen, es etwas länger im Mund behalten und es wenigstens während der heißesten Stunden meiden.

Für die Verdauung bedeutet der Sommer eine Zeit der relativen Schwäche. Wenn sich unser Qi mehr an der Oberfläche unseres Körpers bewegt, so fehlt es in der Mitte, im Zentrum, sprich in den inneren Organen. Da unsere Verdauungsvorgänge aber sehr viel Qi benötigen, arbeiten sie während der heißen Stunden nur im Mindestbetrieb. Deshalb haben wir auch erst einmal keinen oder nur wenig Appetit und es schlägt uns eher auch mal was auf den Magen oder den Darm.

Deshalb sollte unsere Ernährung zur heißen Jahreszeit leicht sein, das heißt:

- wenig fette oder schwer verdauliche Nahrungsmittel
- sparsam tierische Nahrungsmittel essen
- keine allzu wärmenden Nahrungsmittel
- vor allem Vorsicht mit wärmenden Gewürzen, Kräutern, Fleischsorten (z.B. Lamm, Schweinefleisch), Alkohol, wie z.B. Rotwein (Bier kühlt und ist bis zu einer gewissen Menge ok), Kaffee, schwarzer Tee, etc.
- Vorsicht mit sehr „yang-igen“ Kocharten wie Grillen, scharfes Anbraten, Frittieren, Rösten, etc.

Um zu kühlen empfiehlt sich:

- etwas mehr Fisch essen
- auf leichte Milchprodukte zurückgreifen
- zimmerwarmes Wasser ohne Kohlensäure, mit einem kleinen Spritzer Zitrone oder Minze, verdünnte Säfte, Smoothies
- Heißer grüner Tee und Pfefferminztee (heißer Tee wirkt gegen Hitze) in kleinen



Mengen (also nicht literweise) dürfen jetzt getrunken werden

- gekeimte Nahrungsmittel, ebenso wie alle gedämpften, gekochten oder suppiden Speisen
- Leicht schweißtreibend und damit hitzeausleitend wirken auch Minze, Holunderblüten und Lindenblüten

Nahrungsmittel essen, die vermehrt aus Wasser bestehen, also eher Gemüse (Tomaten, Chinakohl) oder Obst (Ananas, Wassermelone, Honigmelone, Birnen, Äpfel, Orangen, Feigen, Weintrauben, Erdbeeren, etc.), leichte Getreidesorten, Hülsenfrüchte gedünstet essen.

Aber aufgepasst: alles in Maßen! Nicht zu viel Rohkost, eher gedünstet, eher Obst-Kompott. Denn kühlt man den Magen-Darm-Trakt zu sehr ab, sind Verdauungsstörungen wie Durchfall oder die sommerliche „Magen-Darm-Grippe“ mit Übelkeit und Erbrechen oft nicht weit!

Grillen

Grillen ist aus Sicht der TCM die heißeste Kochmethode und für den Sommer eigentlich nicht empfehlenswert. Da wir trotzdem alle nicht auf unsere Grillfeste verzichten wollen, kann man mit erfrischenden Beilagen, gedünstetem Sommergemüse, Ge-

tränken (Minztee mit Zitronensaft), selbstgemachtem, ungekühltem Eistee und bitteren Blattsalaten (Chicorée, Endivie, Rucola) gegensteuern. Mal ein Fisch, oder Tofu statt Lammfleisch und extrascharfen Grillwürstchen geht auch.

Und über die Stränge schlagen darf man natürlich auch einmal. Und wenn es zu heftig wird, dann dreht man an heißen Sommertagen den Zweck der Wärmflasche einfach mal um: Füllen Sie eiskaltes Wasser rein und kuscheln Sie mit dem kühlen Paket.





Attila Budai

Dozent und Autor hat in Wien Philosophie und Publizistik studiert und beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Psychologie, Philosophie und den verschiedenen mystischen Traditionen von Ost und West.

Seine

Ausbildungsschwerpunkte

- Numerologie
- Tibetische 5-Elemente-Lehre
- Chakren. Räder unseres Lebens
- Intuition
- Karma
- Spirituelle Heilung
- Tarot
- Traumdeutung
- Yoga als Lebensweg

Die Welt der Zahlen

Keine Zahl ist eindeutig negativ oder positiver als die andere. Jede Zahl steht für gewisse Eigenheiten oder Tendenzen der Person (des Ereignisses, des Ortes, etc.). Die Nummern geben einen wertfreien Einstieg um diese Person (etc.) zu verstehen, um zu sehen, wie sie "tickt".

Die 1 zum Beispiel steht für Einheit, Eins-sein, "All-eins-sein", Ich-Bewusstsein – und somit Willensstärke, schöpferische Kraft, Entschlussfreudigkeit, die Kraft, Dinge zu Ende zu bringen, Ausdauer und Mut. Gleichzeitig kann diese Energie aber, wenn sie sich nicht entsprechend entfalten kann (z. B. weil andere Tendenzen sie dabei stören oder weil die Lebensentwicklung dieser Kraft noch nicht entsprechend Platz einräumen kann), sich negativ manifestieren, zum Beispiel als Arbeitswut, in zu viel Ehrgeiz, Eigensinnigkeit, Machtgehabere, Rechthaberei und vor allem Kopflastigkeit. Das Gefühl von "ich bin", welches dieser Energie innewohnt, wird hier zum "Nur ich bin wichtig".

Am Wochenende sollte man dieser Kraft freien Lauf lassen, sie nicht überbeanspruchen, sondern ihr mal eine Pause gönnen. Dann wird aus dem "Ich bin" ein "Ich bin und die Welt tut ihr Ding – Ich bin und genieße einfach, was da draußen passiert."





Welcher tibetische Elemente-Typ sind Sie?

Nicht nur in unseren westlichen Horoskopen werden Menschen in verschiedene Typologien eingeteilt. Auch in fernöstlichen Systemen finden wir bestimmte Eigenschaften, die bei bestimmten Charakteren gehäuft vorkommen. Sehr spannend ist in dieser Hinsicht auch die tibetische Fünf-Elemente-Lehre.

Nach der tibetischen Anschauung teilt sich die Welt in die 5 Elemente Wasser, Luft, Erde, Feuer und Äther bzw. Varja, Karma, Ratna, Padma und Buddha auf. Mit diesem Test unseres Dozenten Attila Budai können Sie herausfinden, welche der Elemente bei Ihnen besonders ausgeprägt sind.

So funktioniert es:

Malen Sie in die untere Grafik pro Frage einen Kringel – je stärker etwas auf Sie zutrifft, desto größer ist der Kringel. Trifft eine Antwortmöglichkeit gar nicht auf Sie zu, so lassen Sie das Feld frei. Am Ende sehen Sie in Ihrem individuellen Mandala optisch deutlich, wie die Elemente-Energien bei Ihnen gelagert sind:

1.) Welche Umgebung berührt Sie?

- a) klare Einrichtung, hohe Berge
- b) tropischer Dschungel, Märkte
- c) sanft rollende Hügel, schöne Gärten
- d) geschäftige Städte, Werkstätten
- e) Wüsten, Steppen, zugefrorene Seen

2.) Wie begegnen Sie neuen Situationen?

- a) durch Analyse
- b) durch Sammeln von Informationen
- c) durch Erspüren, Intuition
- d) „Probieren geht über Studieren“
- e) durch Abwarten, die Dinge auf sich zukommen lassen

3.) Wovor haben Sie Angst?

- a) emotionale Intimität
- b) zu wenig zu haben
- c) Langeweile, Ablehnung
- d) Versagen
- e) Aufdringlichkeit anderer

4.) Wonach sehnen Sie sich am meisten?

- a) zu verstehen
- b) zu haben
- c) zu fühlen
- d) zu handeln
- e) zu sein

5.) Wie verhalten Sie sich in Gesellschaft?

- a) Ich bin eher zurückhaltend
- b) Ich bin oft im Mittelpunkt
- c) Ich rede gerne unter vier Augen mit anderen
- d) Ich bin direkt und rede ohne Umschweife mit anderen
- e) Ich bin zuvorkommend und kann mich gut auf die Bedürfnisse des anderen einpendeln

Wenn Sie nun herausgefunden haben, welcher Elemente-Typ bei Ihnen persönlich dominiert, können Sie versuchen, diese Energie durch Kleidung, Essen oder Hobbys zu stärken.

Was zu welchem Element am besten passt, erklärt Attila Budai in kleinen Videos auf unserem YouTube-Kanal:

Kleidung, Essen und Musik:



Einrichtung und Freizeit:





Die digitale Praxis – Wie viel Digitalisierung ist richtig?



Dipl. Wi.-Ing.

Papick G. Taboada

Geschäftsführer von pgt technology scouting GmbH und Betreiber der online Praxisverwaltung Lemniscus

Als Betreiber der Online-Praxisverwaltung Lemniscus habe ich in den letzten Jahren regen Kontakt zu Therapeuten in den verschiedensten Phasen ihrer Praxis-Existenzen gehabt – von Jahr zu Jahr wurde das Thema Digitalisierung wichtiger, nicht zuletzt dank neuer Vorschriften in Sachen Steuern und Datenschutz. Das ganze Thema lief früher unter der Überschrift EDV, heute lautet diese „Die digitale Praxis“. Vieles rund um den Computer ist inzwischen einfacher, allgegenwärtiger und sicher auch erschwinglicher geworden. Trotzdem werden von vielen Therapeuten immer noch dieselben Fehler gemacht: Sie verschwenden ihre Zeit für unnötige Dinge und betreiben die Praxis dadurch mit angezogener Handbremse.

Eh-da-Stunden

Eh-da-Stunden? Der Terminplan ist vielleicht noch nicht ganz voll, es gibt Lücken zwischen den Behandlungen. Trotzdem sind Sie in der Praxis, sind also „eh da“. Diese wundervollen Eh-da-Stunden kön-

nen Sie als Therapeut nun nutzen, um sich mit den Praxisabläufen auseinanderzusetzen, die später, wenn der Tag durchgetaktet ist, helfen, den Organisationsaufwand so gering wie möglich zu halten. So können Sie Abläufe routinieren. Natürlich treten Eh-da-Stunden nicht nur in der Gründungsphase auf – die folgenden Gedanken lassen sich also auch auf etablierte Praxen übertragen.

Eh-da-Stunden richtig nutzen

Als ökonomisch handelnder Unternehmer sollten Sie sich immer Gedanken machen, wie Sie Ihre Eh-da-Stunden einsetzen. Beispiele:

- Organisation und Verwaltung
- Weiterbildung, Therapiepläne ausarbeiten, usw.
- Vorträge vorbereiten und durchführen
- Marketingmaßnahmen ausarbeiten oder durchführen
- Freizeit genießen und Luft holen

Dabei sollten Sie jedoch nicht in die Falle tappen, die anfangs noch vorhandene Zeit





für ineffektive Arbeitsabläufe zu verschwenden: Haben Sie sich schon einmal überlegt, an wie vielen Stellen die Information erfasst werden kann, dass Max Mustermann einen Termin hatte?

Im Terminplan, in der Dokumentation und in der Rechnung. Wenn Ihre Praxis erfolgreicher läuft, werden Sie bald nicht mehr die Zeit haben, diese Informationen doppelt und dreifach, beispielsweise mittels Word und Excel, zu erfassen. Ihre gefragte Praxis kann dann vielleicht ohne Marketing, Vorträge und für eine Zeit auch ohne Weiterbildung funktionieren, aber nicht ohne eine funktionierende Organisation.

Digitalisierung aus Überzeugung

Für solch eine funktionierende Praxisorganisation ist es deshalb heute unabdingbar, zumindest auf ein gewisses Maß an Digitalisierung zu setzen. Ziel ist es, Arbeitsabläufe zu vereinfachen, doppelte Datenerfassung zu vermeiden und insgesamt ein professionelles Bild abzugeben.

Wo ergibt Digitalisierung Sinn? Die digitale Praxis kann sehr unterschiedlich gestaltet werden. Wie viel Digitalisierung der eigenen Praxis guttut, muss am Ende der Therapeut entscheiden. Von der Online-Termin-

buchung über elektronisch signierte Behandlungsverträge, automatische Terminerinnerung per SMS bis hin zum elektronischen Rechnungsversand – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Wichtig ist immer: Digitalisierung ist nur dann sinnvoll, wenn Vorgänge dadurch einfacher und besser werden.

Die Verwaltungsprozesse, die in jeder Praxis vorhanden sein müssen, und die digital deutliche Erleichterung bringen, sind folgende:



Patientenstammdaten

Die Erstellung einer elektronischen Karteikarte, in der alle Stammdaten des Patienten erfasst sind, erleichtert einiges, angefangen vom Rückruf zur Terminvereinbarung bis hin zur Erinnerung per E-Mail an einen Termin oder das Finden der Patientenadresse im Falle eines Hausbesuches.

Terminierung/ Terminplanung

Der zentrale, elektronische Terminplan kann viel mehr als ein Papierkalender: Online-Terminbuchung, automatische

Terminerinnerungen und Koordination mehrerer Parteien sind erst mit der elektronischen Terminbuchung möglich.



Abrechnung / Inkasso

Die Abrechnung, oder genauer, die Rechnungserstellung ist ein Paradebeispiel für den Einsatz von elektronischer Datenverarbeitung. Ein Therapeut hat ein bestimmtes Spektrum an Leistungen, die erbracht und abgerechnet werden. Ein Abrechnungsprogramm erleichtert die Arbeit, indem die für die Abrechnung notwendigen Patienten- und Leistungsstammdaten so bereitgestellt werden, dass eine effiziente Rechnungsstellung möglich ist. Gerade Behandlungsreihen oder wiederkehrende erbrachte Leistungen profitieren von einem EDV-System, da Sie auf bestehende Informationen zurückgreifen können. Abrechnungsprogramme können auch in Richtung offene Posten/Inkasso helfen, da alle notwendigen Informationen bereits im System hinterlegt sind.



Dipl. Wi.-Ing.

Papick G. Taboada

Geschäftsführer von pgt technology scouting GmbH und Betreiber der online Praxisverwaltung Lemniscu

Teillösungen oder ganzheitlicher Ansatz?

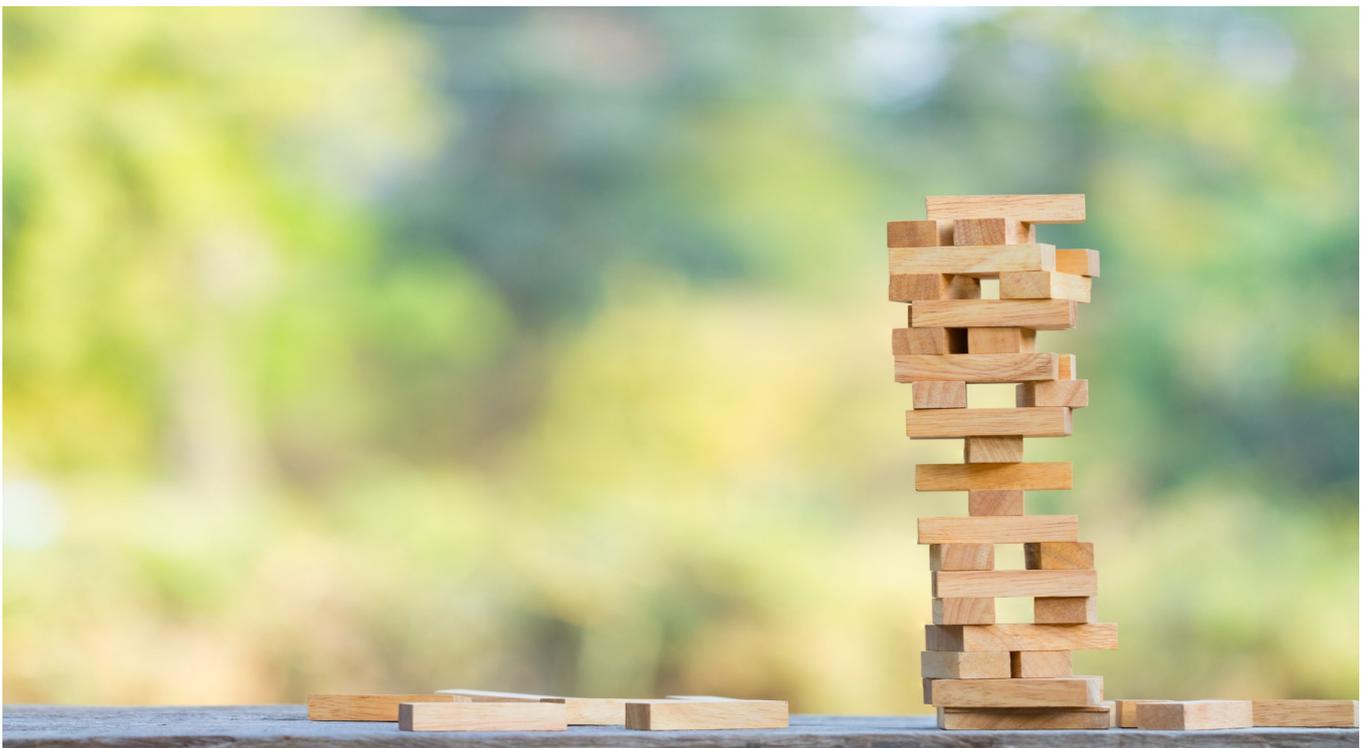
Große Praxen haben oft für die unterschiedlichen Verwaltungsaufgaben mehrere Angestellte bzw. führen eine Rollentrennung ein, die auch in vielen Programmen zu finden ist: Rechnungserstellung, Buchhaltung und Terminplanung sind nicht selten getrennte Module, die einzeln erworben werden können. So können Sie entscheiden, welche Module relevant sind, und sogar mit etwas Glück unterschiedliche Produkte kombinieren.

Was auf der einen Seite sinnvoll erscheint, kann aber auch zum Stottern der Gesamtabläufe führen: Wird die Terminplanung strikt von der Abrechnung getrennt (z.B. Online-Kalender mit Telefondienst einerseits, Abrechnung in

der Praxis auf der anderen Seite), dann werden Patientenstammdaten doppelt erfasst bzw. in zwei unterschiedlichen Systemen geführt und müssen doppelt gepflegt werden. Das kann sehr schnell zum Daten-Chaos führen. Andere Produkte sind auf kleinere Praxen spezialisiert und heben diese Modultrennung zugunsten einer vereinfachten Benutzerführung auf.

Welche Fragen muss ich mir stellen?

Wenn Sie eine digitale Praxisverwaltung anstreben, stehen einige wichtige Entscheidungen bevor. Angefangen bei der Hardware über Software bis hin zu Preismodellen müssen Sie entscheiden, wie Ihre IT-Infrastruktur aussehen soll. Hardware kann in entsprechenden Läden begutachtet werden, Programme können üblicherweise getestet werden, und das sollten Sie auch in Anspruch nehmen.





Wer macht was?

Vielleicht die wichtigste Frage: Wer wird sich um die IT kümmern? Identifizieren Sie Ar-



beitsabläufe und überprüfen Sie, ob und wo sich der EDV-Einsatz lohnt. Zwar dürfte Ihnen klar sein, welche Daten in Ihrer Praxis anfallen, doch die Details sind spannend: Terminanfragen können über mehrere Kommunikationskanäle eintrudeln – wie werden diese koordiniert? Wie stelle ich sicher, dass keine Terminkollisionen oder unnötige Lücken entstehen? Wie überprüfe ich, dass ich alle Anfragen beantwortet habe? Wie kontrolliere ich, dass wirklich alle Termine abgerechnet sind?

Welches Betriebssystem und welche Hardware?

Sehr oft diktieren Anwendungen, welches Betriebssystem genutzt werden kann. Nur wenige Anwendungen können sowohl unter Windows oder MacOS betrieben werden, noch kleiner ist die Auswahl, die auch unter Linux genutzt werden kann. Hat man sich einmal für das Betriebssystem entschieden, kommt gleich die Frage nach der Hardware. Die meisten heute angebotenen Computer sollten genug Speicher haben und schnell genug für den Einsatz in der Praxis sein. Bei Monitoren sollten Sie jedoch nicht an der Qualität sparen.

Meine passende Software

Informieren Sie sich ausführlich: Welche Programme gibt es und wie funktionieren sie? In der Praxis fühlt sich die Software anders an als in Produktbeschreibungen und Werbevideos dargestellt. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, Software wirklich auszuprobieren, bevor Entscheidungen getroffen werden. Auch Eigenrecherche in Foren und der Austausch mit Kollegen ist hier hilfreich. Zudem gibt es verschiedene technische Lösungen und Preismodelle, die Sie sich ansehen sollten, um zu schauen, welche Variante am besten zu Ihrer Praxis passt.

Fazit

Digitalisierung ist mehr als das Bereitstellen eines Kontaktformulars auf der schicken neuen Webseite. Digitalisierung umfasst, wie und wo Daten erfasst und verarbeitet werden. Kontaktdaten immer wieder zu kopieren, zu duplizieren, auszumisten und zu suchen, aber nicht zu finden – das sind Zeichen einer misslungenen Digitalisierung. Wie viel Digitalisierung darf es nun sein? Die Antwort auf diese Frage können letztlich nur Sie selbst als Kenner Ihrer Praxis liefern.





Daniela Starke

Heilpraktikerin und
Entspannungspädagogin

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Meditationslehrerin
- Autogenes Training
- Energetische Arbeit
- Schamanische Reisen
- Schutz und Reinigung bei negativen Energien
- Die Kraft der Dankbarkeit und Liebe
- Seelengespräche
- Lerncoach

Die Jahreskreisfeste

Die Jahreskreisfeste – was hat es damit auf sich?

Wenn man im christlich-weltlichen Alltag auf den Kalender schaut (oder jeweils mit einigen Wochen Verfrühung auf die Sonderflächen in den Supermärkten), kommen einem natürlich Feste wie Ostern und Weihnachten in den Sinn, in manchen Regionen mit Fasching und Karneval auch noch die wichtige „5. Jahreszeit“ oder seit einigen Jahren auch hierzulande Halloween. In anderen Religionen spielen Feste wie Ramadan oder Channukkah eine zentrale Rolle.

Doch auch jenseits der so genannten großen Weltreligionen gehören Jahreskreisfeste schon seit tausenden von Jahren fest zum Leben verschiedener Kulturen. Es handelt sich dabei traditionell um 4 Mond- und 4 Sonnenfeste, die ungefähr alle 6 Wochen stattfinden. Der Jahreskreis macht uns dabei den stetigen Wandel des Lebens bewusst. Alles ist im Zyklus wie in einer Spirale: Kommt und geht und kommt wieder – wie Geburt, Leben, Tod und darauf folgt wieder eine Geburt.

Zu jedem Fest gibt es bestimmte Göttinnen, die um diese Zeit wirken und derer gedacht wird. Wenn wir heute diese Feste feiern, können wir kleine Alltagsrituale nutzen, um uns mit der Natur und dem Jahreskreis zu verbinden. Auch bestimmten Themen, Tieren, Pflanzen, Mineralien und Farben kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Sommersonnenwende – Litha

Das Fest Litha findet am 21. Juni statt, dem Tag der Sommersonnenwende. Manche kennen dieses Fest auch unter dem Namen Mittsommer. Als solches wird es heute noch in Schweden groß gefeiert, wie wir es spätestens durch die dann omnipräsente Werbung des berühmten Möbelhauses wissen.

Doch natürlich freuen wir uns zu diesem Jahreskreisfest nicht hauptsächlich über günstige Sofas und Bücherregale, sondern über das Licht und die Kraft der Sonne: Wir haben Energie, Kraft und sind vitalisiert. Es ist nun 17 Stunden hell, auch wenn ab nun die Tage wieder kürzer werden. Es ist die Zeit der Reife und der Fülle. Die Natur schenkt uns Reichtum und Überfluss und erste Früchte wie Beeren, Kirschen und Pflaumen werden geerntet.

Kein Wunder also, dass die Symbole für dieses Fest Feuer und Sonne, das Sonnenrad sowie Sommerblumen, z.B. Hortensien, Pfingstrosen und Bartnelken, sind.

Ein ganz typisches Ritual ist deshalb das Sonnenwendfeuer. Es begünstigt eine reiche Ernte für Wünsche und Erfolg. Schenken Sie dem Feuer Ihre Dankbarkeit, z.B. mit einer Opfergabe wie getrockneten Blumen oder Kräutern. Die Kräuter, z.B. v.a. Johanniskraut, Beifuß und Thymian, werden im Feuer verbrannt. Das bringt Glück, Erfolg und Gesundheit. Dabei muss es gar kein großes Feuer sein. Wenn Sie bei sich nur ein kleines Feuer sicher (!) entfachen können, ist es vollkommen ausreichend, solange es liebevoll und achtsam entzündet wird.

Wer gerne räuchert, kann für das Element Feuer Ingwer, Zimt, Angelikawurzel und Weihrauch nutzen. Für Energie und Lebenskraft eignen sich dagegen Dammar, Eisenkraut, Beifuß, Rosmarin und Myrrhe.





Schnitterfest Lammas

Einige Wochen später steht das Schnitterfest Lammas auf dem Plan. Nach dem „Hexenkalender“ wird Lammas am 8. Vollmond nach Jul gefeiert. Übertragen auf unsere weltlichen Kalender feiern wir das Schnitterfest von der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August oder manchmal auch vom 1. August auf den 2. August.

Der Name Schnitterfest kommt daher, da nun im Hochsommer viel „abgeschnitten“ wird – allen voran das Korn auf den Feldern. So sind Brote, Ähren oder Kornpuppen symbolisch für dieses Fest. Auch der Begriff Lammas kommt vermutlich aus dem angelsächsischen und kann als Brotlaibmesse übersetzt werden: Altangelsächsisch „hlaef-mass“ (loaf-mass) bedeutet so viel wie Fest oder Messe des Brotes oder auch Fest des Brotlaibs.

Für ein persönliches Alltagsritual ist jetzt ein guter Zeitpunkt. Wandeln Sie über die Felder in der Natur und im übertragenen Sinn auch durch Ihr Leben: Was ist jetzt reif in Ihrem Leben und kann geerntet werden? Was gibt es zu schneiden? Was nicht reif geworden ist, lassen Sie stehen und geben es an die Natur zurück. Segnen und danken Sie für die Ernte.

Wer kreativ veranlagt ist, gestaltet jetzt

einen geflochtenen Kranz oder ein Gesteck mit Blumen, Getreide und Gräsern. Hängen Sie diese an die Tür oder stellen Sie ihn im Haus auf. Blumen, Gräser und Getreideähren werden getrocknet und haltbar gemacht. Diese stehen für die Ernte in jedem Bereich. Denken Sie während des Gestaltens oder des Trocknens an Ihre Ernte und übertragen Sie die Energie darauf.

Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren!





Gudrun Nebel

Heilpraktikerin, Ernährungsberaterin, Dozentin und Autorin arbeitet in Kochel am See in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Ernährung.

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Ernährungsberatung
- Fasten
- Abnehmen
- Vitalstoffberatung
- Bach-Blüten
- Wechseljahresberatung
- Ayurveda
- Schönheit von innen

So schmeckt's

Ganz egal, ob für den lauen Sommerabend mit der Familie, für das Grillfest bei Freunden oder das Mitbring-Bufferet im Kindergarten: Unsere Ernährungsexpertin Gudrun Nebel verrät hier zwei ihrer Lieblingsrezepte, die bei ihr in den warmen Monaten nicht fehlen dürfen.

Wir wünschen viel Freunde – und Genuss – beim Ausprobieren und Verkosten!

Erfrischender sommerlicher Pfirsichsalat

Für 4 Personen

Zutaten

- 2 reife, saftige Pfirsiche
- 10 Cocktailtomaten
- 100 g Himbeeren
- 2 EL entsteinte, schwarze Oliven
- 1 Bund Minze
- 1 Hand voll Basilikumblätter
- 1 Zitrone
- 3 EL Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- 1 EL gehobelter Parmesan

Zubereitung

1. Pfirsiche vorsichtig abwaschen und abtrocknen. In Spalten schneiden.
2. Cocktailtomaten waschen und halbieren.
3. Himbeeren abspülen und im Sieb abtropfen.
4. Minzeblätter und Basilikum waschen und in eine Schüssel geben.
5. Pfirsiche, Himbeeren, Tomaten und Oliven ebenfalls in die Schüssel geben.
6. Aus der ausgepressten Zitrone, dem Öl, Salz und Pfeffer das Dressing zubereiten.
7. Dressing auf den Salat geben und vorsichtig mischen.
8. Parmesan hobeln und über den Salat streuen.





Zucchini-Tomaten-Quiche

Für 4 Personen

Zutaten Mürbeteig:

- 200 g Dinkel-Vollkornmehl
- 100 g Butter - Zimmertemperatur
- ½ Tl Salz
- 3 EL kaltes Wasser

Zubereitung:

Aus allen Zutaten einen Teig kneten.

Eine Quicheform mit Butter einfetten.

2/3 des Teiges direkt in die Quicheform gleichmäßig ausrollen und mit einer Gabel ein paar Mal einstechen.

Aus dem Rest des Teiges den Rand formen.

Ein Backpapier auf den Teig geben und darauf ausreichend getrocknete Erbsen geben.

Im vorgeheizten Backofen mit Ober- und Unterhitze bei 180 °C 20 min backen.

Dann Erbsen und Backpapier entfernen und belegen mit:

Zutaten für Belag:

- 200 g kleine Zucchini – in dünne Scheiben gehobelt
- 200 g halbierte Datteltomaten
- 3 Stengel Rosmarin
- 1 EL schwarze Oliven ohne Stein
- 200 g Taleggio gescheibelt

Alle Zutaten gleichmäßig auf den heißen Teig verteilen.

Zutaten für die Sauce:

- 2 Eier
- 150 ml flüssige Sahne
- Salz und Pfeffer

Daraus eine cremige Sauce mixen und diese über die Quiche geben.

Im Backofen bei 180 °C in 30 bis 35 min fertig backen.

Die Quiche schmeckt heiß, warm und kalt!





Annika Schramm,

Palliativpsychologin, arbeitet in eigener Beratungspraxis in München. Behandlungsschwerpunkt ist die spirituelle Astrologie und dabei liegt ihr Fokus auf dem Zusammenhang zwischen Körper und Psyche.

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Astrologie und Psychosomatik
- Palliativmedizin

Eine Liebeserklärung

Szenen von der Palliativstation

Herr Mahler* sitzt im weißen grüngemusterten Krankenhauskittel auf seinem Bett. Ich komme in sein Zimmer, es riecht nach Krankenhaus, frischem Bettzeug und Großvater.

Herr Mahler hat ein Pankreas-Karzinom, Bauchspeicheldrüsenkrebs. Er weiß das. Seine Lebenszeit ist sehr begrenzt. Auch das weiß er. Er empfängt mich höflich, einladend wie ein Gentleman, freut sich sichtlich über meinen Besuch. Ich solle mich doch bitte gerne setzen. Wie es ihm gehe? Etwas besser, er habe zwar schlecht geschlafen, aber seine Beinödeme seien etwas besser.

So nähere ich mich im Gespräch mit diesem zuvorkommenden, sehr bestimmten Herrn der „alten Schule“, einem ehemaligen Zollbeamten, der nach wie vor aus dem Zimmer 522 der Palliativstation allerhand organisiert, Anrufe entgegennimmt und Listen schreibt an. Er ist über 80 Jahre alt, die Haut im Gesicht fahl und bereits etwas gelblich. Im Gespräch bittet er mich kurz um Verzeihung, er müsse sein Hörgerät einsetzen. Ein kurzes Anknipsen, Justieren, ein pfeifender Piepston und Herr Mahler lächelt mich unter seinen wachen dunklen Augen an – so, jetzt könne es weitergehen...

Wenn ich gefragt werde, was ich beruflich mache und dann sage: „Ich bin Psychologin auf einer Palliativstation“, ist die am weitesten verbreitete Antwort eine Abwandlung ungefähr dieser Aussage: „Puh, das stell ich mir heftig vor. Schon wichtig, so eine Arbeit, aber das ist doch schon schlimm, oder? Das könnte ich nicht!“ Die Menschen denken, die Zeit am Lebensende ist traurig, verzweifelt, hoffnungslos und voller Leid, Schmerzen, Tränen, Wut.

Stimmt auch.

Manchmal.

Aber die letzte Lebensphase bringt auch unglaublich viel Zartheit, Wahrheit, Weisheit und Liebe zum Vorschein. So auch bei Herrn Mahler.

Es stellt sich heraus, dass vor zwei Jahren seine Frau verstorben ist. Auf der Station, wo er jetzt auch liegt, seufzt er. Mit ihr war er 43 Jahre verheiratet. Und es war eine gute Frau! Und dann kommen wir darauf zu sprechen, dass es seit ca. einem Jahr eine neue Frau in seinem Leben gibt: Inge*.

Die Augen des alten Mannes beginnen zu leuchten, als er anfängt, von ihr zu erzählen. Er habe in einem Shanty-Chor gesungen und Freunde

hätten sie eingeladen, sie saß während eines Konzertes in der ersten Reihe... Und nicht ohne männlichen Stolz berichtet er, wie er in seinem Marine-Outfit sich ihr vorgestellt habe. Eine zauberhafte Frau! Liebevoll und fürsorglich und sie verstehen sich so gut! Er kichert: Sie war auch 35 Jahre verheiratet, bevor sie Witwe wurde – auch mit einem Zollbeamten!

Während er von ihr erzählt, wirken seine über 80 Jahre eher wie 18, teilweise lächelt er verschmitzt, senkt wie ein verlegener Teenager den Blick oder neigt verträumt etwas den Kopf. Verliebt bis über beide Ohren!

Ich frage Herrn Mahler, ob er sich vorstellen könnte, mit mir zusammen einen Brief zu schreiben, an Inge, in dem wir seine zarten, zugeneigten Gefühle aufschreiben wollen? Ja, wie das denn funktionieren würde? „Kein Problem“, sage ich. „Ich stelle Ihnen Fragen und nehme Ihre Worte auf und dann schreibe ich es mit dem Computer. Also los!“

Es beginnt ein Interview, das mich fast zu Tränen rührt. Der alte Mann scheint kurz vor seinem Lebensende vor Verliebtheit zu erblühen. Einmal, da habe er seine gebildete zauberhafte Inge mit dem Zug vom Flughafen abgeholt, als sie von einer Studienreise zurückgekommen ist. Es war 23:59 und sie hat sich richtig an ihn „herangeschnuckelt“. Herr Mahler lacht: „Dann sind wir mitten in der Nacht nach Hause gekommen und direkt ins Bett gefallen. Aber da waren wir ganz brav! Ganz brav!“

Was er sich denn wünscht? Wie er denkt, dass es in Zukunft weitergeht mit der Inge? Es wird still im Zimmer. Der Gedanke an das Sterben erfüllt spürbar den Raum.

Im Angesicht des Todes merken wir, dass die kleinen Dinge das sind, worauf es am Ende ankommt. Dass es genau die kleinen Schätze des Alltags sind, die uns am Lebensende berühren, wonach wir uns sehnen, die uns das Leben reich machen.

„Sehen Sie, wir hatten nur ein Jahr. Aber dieses Jahr war so wunderschön. Am liebsten würde ich mit ihr nochmal durch Meran laufen, aber das geht ja nicht. Ich möchte einfach noch ein bisschen Zeit mit ihr haben. Sie soll wissen, dass sie ganz zauberhaft ist und ich sie liebe“.

Ist das eine Liebeserklärung, Herr Mahler?

„Ja. Eine Liebeserklärung...“

(* Namen geändert)



Was ist eigentlich.... Gemmotherapie?

Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine nicht ganz so bekannte Teildisziplin der Phytotherapie, sprich Pflanzenheilkunde. Der Name kommt vom lateinischen Wort „gemma“, was übersetzt „Knospe“ heißt und uns direkt zum Kern dieser speziellen Arzneimittel bringt: Sie werden ausschließlich aus Pflanzenknospen gewonnen. Der Belgier Pol Henry entdeckte Mitte des 20. Jahrhunderts, dass in den zarten Knospen eine ganz besondere Heilkraft schlummert. Wie ein Embryo hat auch die Knospe schon alle Anlagen und Energie dafür, um später zu großen Blättern und Blüten zu werden. Deshalb nannte der Arzt seine neue Entdeckung Phytoembryotherapie. In den kleinen Knospen finden sich konzentriert Polyphenole, Vitamine, Spurenelemente, Enzyme, Eiweiße und Mineralien, aber auch viele Phytohormone. In einem zeitaufwendigen Herstellungsverfahren werden die vorsichtig geernteten Knospen mazeriert und dann verdünnt. So können Sie nun vom

Mensch (und Tier) als naturheilkundliches Medikament, z.B. in Form von Mundsprays verwendet werden.

Je nach Pflanze werden den Knospen unterschiedliche Heilungszwecke zugesprochen. So gelten Gemmopräparate von der Walnuss (*Juglans regia*) als hilfreich bei Darmbeschwerden, für die oberen Atemwege und bei Hautproblemen und -erkrankungen wie Ekzemen, Schuppenflechte oder Akne. Die Knospen der Eiche (*Quercus robur*) unterstützen die Regulation des Hormonsystems, stärken den Urogenitaltrakt oder finden bei Herpes Anwendung.

Übrigens: Dass wirksame Medizin nicht bitter sein muss, zeigen die Mittel der Gemmotherapie auf besonders leckere Weise – denn gerade bei fruchtigen Knospensprays, wie z.B. von der schwarzen Johannisbeere, schmeckt man das Aroma der Pflanze durch.



Stephanie Meurer

Heilpraktikerin, arbeitet in eigener Praxis im bayrischen Wald mit den Schwerpunkten Spagyrik, Phyto- und Gemmotherapie, Knochenbalance nach S. Herz und klassischen Ausleitungsverfahren.

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Phytotherapie
- Entgiftung und Darmsanierung





Gudrun Nebel

Heilpraktikerin, Ernährungsberaterin, Dozentin und Autorin arbeitet in Kochel am See in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Ernährung.

Ihre Ausbildungsschwerpunkte

- Ernährungsberatung
- Fasten
- Abnehmen
- Vitalstoffberatung
- Bach-Blüten
- Wechseljahresberatung
- Ayurveda
- Schönheit von innen

Entspannt durchs Homeschooling mit Bachblüten

Homeschooling – ein Begriff, der uns höchstens mal aus Berichten über die USA bekannt war, ist seit diesem Jahr plötzlich auch bei uns Alltags-thema. Und während bei manchen Familien schon die regulären Hausaufgaben für Zoff und Ängste sorgen konnten, ist mit dem Unterricht daheim gleich nochmal eine ganz neue Herausforderung dazugekommen.

Hier stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl an Bachblüten vor, mit denen Eltern und Kinder etwas entspannter und erfolgreicher diese Aufgabe meistern können. Sie können die Bachblüten in Apotheken oder speziellen Online-Shops beziehen. Die Blütenessenzen (ca. 2 Tropfen) können Sie dann in ein Wasserglas geben und während der Lern-Sessions trinken bzw. trinken lassen. Für kleinere Kinder sind auch Bachblüten ohne Alkohol erhältlich.

Für leichteres und konzentrierteres Lernen: Fällt das Erlernen neuer Inhalte schwer oder lässt die Konzentration schnell nach und sind Leichtsinnsfehler ein häufiges Ärgernis, kann **Chestnut Bud** helfen.

Wenn Ihr Kind (oder Sie...) schnell entmutigt ist und Sätze wie „Das kapiert ich nie“ zum Repertoire gehören, kann **Gentian** zum Einsatz kommen, um nicht bei der ersten Schwierigkeit aufzugeben. Wer grundsätzlich an seinen eigenen Fähigkeiten zweifelt, für den ist auch **Larch** angezeigt.

Es dauert alles zu lang? Bis die Aufgaben geladen und gedruckt sind, bis alle sitzen oder bis endlich alle Arbeitsmaterialien aufgeschlagen und dann bearbeitet sind? Dann können zwei Tröpfchen **Impatiens** zu mehr Geduld mit sich, seinen Kindern und der Situation verhelfen.

Wenn die Nerven dann doch mal komplett blank liegen und man kurz vor dem Explodieren ist, sollte **Cherry Plum** schnell zur Hand sein. Es hilft, wieder runterzufahren und einen durchatmen zu lassen und dann mit klarem Kopf weiterzumachen.

Sie möchten alles perfekt machen und haben hohe Ansprüche an sich oder es quält sie das schlechte Gewissen, wenn Sie im Home-Office arbeiten müssen, anstatt mit Ihren Kindern den Schulstoff zu beackern? Dann hilft Ihnen **Pine** dabei zu erkennen, dass niemand perfekt sein muss.





HP-Wissen

Hier gibt es HP-Wissen von A bis Z.

Wir beginnen in dieser Erstaussgabe der Naturheilschule mit A wie Angina pectoris.

Angina pectoris (AP)

(Stenokardie)

Definition

Unterversorgung des Herzmuskels mit Sauerstoff, wodurch es zu anfallartigen Schmerzen oder Enge- und Druckgefühl kommt.

Erscheinungsformen

- **Stabile AP:** Die Anfälle treten durch meist bekannte, gleiche Auslöser auf, wie z.B. Treppensteigen oder überreichliches Essen.
- **Instabile AP:** Die Symptome treten unerwartet auf und auch ohne körperliche Anstrengung, z.B. nachts. Dies bedeutet ein erhöhtes Infarktrisiko und sollte daher in der Klinik behandelt werden.

Ursachen

- Koronargefäßerkrankungen durch Arteriosklerose, Koronarspasmen oder Entzündungen
- Kardiale Ursachen wie Myokardvergrößerung, Klappenfehler oder Rhythmusstörungen
- Physische oder psychische Belastungen, die zu einer Erhöhung des Sauerstoffbedarfs und somit zu einem Mangelzustand führen
- Lungenerkrankungen
- Fieber
- Anämie
- Erhöhte Blutviskosität, z.B. bei Polyglobulie
- Hyperthyreose
- Hypertonie
- Tachykardie

Risikofaktoren

- Rauchen
- Männliches Geschlecht
- Hypertonie
- Diabetes, Adipositas, Gicht, Hypercholesterinämie, Hyperlipoproteinämie
- Überschreiten des kritischen Herzgewichts von 500 g

Typische Auslöser

- Körperliche und psychische Anstrengung
- Kälte
- Überreichliche Mahlzeiten

Symptome

- **Leichter Anfall:** kein Schmerz, aber ein Enge- bzw. Druckgefühl

- **Schwere Anfälle:** plötzlich einsetzender Druckschmerz (keine stechenden, pulsierenden Schmerzen). Die Dauer beträgt Sekunden bis 20 Minuten. Der Schmerz befindet sich hinter dem Brustbein mit Ausstrahlung typischerweise in den linken Arm bis Kleinfingerseite, evtl. auch in den Hals bis linken Unterkiefer, Oberbauch, Rücken, Schulter, er kann aber auch gleichzeitig links und rechts auftreten. Dazu gesellen sich Beklemmung und Atemnot. Der Patient verhält sich meist ruhig, um den Schmerz nicht zu verstärken (DD: Herzinfarkt, hier versucht der Betroffene durch Bewegung die Schmerzen zu lindern).
- **Schwerste Anfälle:** Erstickungsanfälle mit Vernichtungsgefühl und Todesangst.

Sonderformen

- **Prinzmetal-Angina:** Wird durch Koronarspasmen ausgelöst, die zu einer passageren Ischämie der Herzmuskulatur führen.
- **Walking-Through-Angina:** Tritt zu Beginn einer körperlichen Belastung auf, verschwindet aber bei weiterer Belastung.

Nur ca. 50 % der Fälle zeigen sich mit der typischen Symptomatik. Die andere Hälfte verläuft „stumm“, d.h. symptomlos. In diesen Fällen kann es „aus heiterem Himmel“ zum Herzinfarkt oder sogar zum plötzlichen Herztod kommen.

Stadieneinteilung der stabilen Angina pectoris (Canadian Cardiovascular Society)

- Grad 0: asymptomatische Ischämie
- Grad I: Beschwerden bei schwerer körperlicher Belastung
- Grad II: geringe Symptomatik bei normaler körperlicher Aktivität
- Grad III: erhebliche Symptomatik bei normaler körperlicher Aktivität
- Grad IV: Beschwerden bereits bei geringer Belastung und/oder in Ruhe

Komplikation

- Herzinfarkt

DD (Auswahl)

- Kardiale Ursachen: Herzinfarkt, hypertensive Krise, Perikarditis
- Nicht-kardiale Ursachen: Roemheld-Syndrom, Pankreatitis, Gallenkolik



Regina „Gini“ Boury

Heilpraktikerin, pharmazeutisch-technische Assistentin

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Prüfungsvorbereitung für HP
- Infektionskrankheiten
- Arzneimittelwissen und Rezeptieren

Diagnose

- Ausschluss eines akuten Herzinfarktes
- Anamnese: Schmerzcharakter, Häufigkeit, Auslöser, Belastbarkeit, Besserung durch Nitro, Risikofaktoren
- Ganzkörperuntersuchung
- Labor: BB, BSG, BZ, Cholesterin, HDL, LDL, Infarkt-Enzyme (Troponin)
- Apparativ: EKG, Angiografie der Koronarien, Ultraschall, Kardiographie

Therapie

- **Allgemeinmaßnahmen:** ausschalten der Risikofaktoren wenn möglich, Lebensführung verbessern, Ernährungsumstellung, Abnahme
- **Arzneimittel:** Nitro, ASS, Betablocker, ACE-Hemmer, Lipidsenker
- **OP:** Bypass, Ballondilatation



Rätsel zu Bach-Blüten

Wer bin ich?

Es ist nicht einfach, Pflanzen zu erkennen, wenn man nicht ihre tatsächliche Größe sehen kann. Es handelt sich bei allen sechs Abbildungen um Blüten, die in der Bachblüten-Therapie von Eduard Bach eine Rolle spielen. Versuchen Sie, das Lösungswort zu erraten!



- C Weide (Willow)
- F Eiche (Oak)
- Z Weinrebe (Vine)
- L Holzapfel (Crab Apple)



- E Wegwarte (Chicory)
- S Buche (Beech)
- M Clematis (Waldrebe)
- A Föhre (Pine)



- B Stechginster (Gorse)
- R Odermenning (Agrimony)
- D Olive
- I Waldtresse (Wild Oat)



- N Enzian (Gentian)
- U Springkraut (Impatiens)
- C Senf (Mustard)
- P Bleiwurz (Cerato)



- G Stechpalme (Holly)
- E Lärche (Larch)
- H Walnuss (Walnut)
- T Buche (Beech)



- K Gauklerblume (Mimulus)
- P Heidekraut (Heather)
- N Eisenkraut (Vervain)
- Y Hainbuche (Hornbeam)

Hier das Lösungswort einfügen. Tragen Sie dazu den vor dem jeweilig richtigen Begriff stehenden Buchstaben ein. Als Lösung ergibt sich eine Tätigkeit, die man lebenslang ausführen sollte.

1	2	3	4	5	6

Sie finden das Lösungswort auf Seite 35



Mandala zum Ausmalen





Persönlicher Tipp



Isolde Richter
Schulleiterin, Autorin,
Heilpraktikerin

Bärlauch gegen Hypertonie (Bluthochdruck)

Bärlauch (*Allium ursinum*) schmeckt ähnlich wie Knoblauch und da er mit ihm verwandt ist, kann er auch ähnlich eingesetzt werden. So wirken sowohl Knoblauch als auch Bärlauch gegen Hypertonie. Frischen Bärlauch gibt es von April bis Mai im Gemüsehandel

bzw. auf dem Markt. Das Kraut hält sich ein paar Tage, wenn man es mit Wasser besprenkelt in einer Plastiktüte aufbewahrt.

Bärlauch senkt den Blutdruck, egal ob als Pesto, Öl, frisches Gemüse oder Nahrungsergänzungsmittel.



Alles, was (R)recht ist...

Bachblütenmischungen

Wer den Schritt in die eigene Heilpraktiker- oder Beratungspraxis macht, dem stellen sich früher oder später rechtliche Fragen. Jurist Horst Richter gibt hier eine Einschätzung zu häufigen Fragen (Stand Frühjahr 2020).*

Frage: Bachblüten begeistern mich – ich möchte meinen Klienten und Patienten gerne die passende Mischung direkt mitgeben. Darf ich das?

Antwort: Mit großer Wahrscheinlichkeit nicht. Was heißt das? Bachblüten werden zwar in Apotheken verkauft, gelten aber in Deutschland als Lebensmittel. So müssen Sie zwar nicht das Arzneimittelgesetz beachten, dafür aber das Lebensmittelrecht. Denn schon das Mischen von Bachblütessenzen mit Alkohol oder mit Wasser gilt als „Herstellen von Lebensmitteln“. Sie müssten also ähnlich einem Gastronomiebetrieb oder einem Lebensmittelhersteller entsprechende Einrichtungen und Sachkunde nachweisen können, die z.B. den Hygienevorschriften des Lebensmittelrechts entsprechen. Auch müssen die

den Patienten oder Klienten mitgegebenen Fläschchen mit den gesetzlich vorgegebenen Informationen beschriftet sein. Diese Voraussetzungen dürften in den allermeisten Fällen nicht erfüllt sein.

So können Sie also im Privatbereich gerne für Freunde und Familie Mischungen zubereiten (so wie Sie auch einen selbstgebackenen Marmorkuchen zum Geburtstag von Tante Erna mitbringen können), aber Ihren Patienten oder Klienten geben Sie bitte Verzehrempfehlungen mit, auf denen Sie die entsprechenden Blüten vermerken. Damit können sich Patienten und Klienten in Apotheken vor Ort oder in spezialisierten Internet-Apotheken Mischungen anfertigen lassen. Übrigens: Der Verkauf original verpackter Stockbottles wäre theoretisch möglich. Allerdings muss man hier wieder steuer- und gewerberechtliche Faktoren beachten und sollte daher sehr genau prüfen, ob sich dieser Aufwand wirtschaftlich rechnen würde.

*Bitte beachten Sie, dass sich nach Redaktionsschluss neue rechtliche Rahmenbedingungen ergeben haben können. Im Zweifelsfall konsultieren Sie bitte selbst einen spezialisierten Anwalt oder Ihren Steuerberater.



Horst Richter
Jurist





Prüfungsangst – wie damit umgehen?

Gedankenspiele

Hier möchten wir Ihnen kleine Anreize, Überlegungen und Gedankenspiele an die Hand geben – für Ihren Alltag, aber natürlich auch für Ihre Arbeit als Therapeut, Berater oder Coach.

In dieser Ausgabe widmet sich Anna Höck, dem Thema Prüfungsangst.

Für viele Menschen stellt eine Prüfung eine große Herausforderung dar. Es kommen Fragen auf wie: Kann ich mein Wissen punktgenau abrufen? Bin ich gut genug vorbereitet? Und was ist, wenn ich in meinem Kopf nur die große Leere finden kann?

Hilfreich zu wissen ist, dass Angst immer in der Zukunft stattfindet. Wenn wir Höhenangst haben, dann haben wir Angst, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Verlieren wir dann tatsächlich, warum auch immer, den Boden unter den Füßen, dann haben wir davor keine Angst mehr, sondern vor dem Schmerz des Aufpralls usw. Hätten wir vor dem Hier und Jetzt Angst, wären wir nicht mehr handlungsfähig. Die Angst ist also immer auf die Zukunft gerichtet und somit können Sie der Angst auch in der Zukunft begegnen.

Sie könnten sich zum Beispiel damit beschäftigen, wie die Prüfung ablaufen würde, wenn Sie keine Angst hätten? Oder wie es sich anfühlen könnte, wenn Sie die Prüfung bestanden haben? Ja, das klingt fast schon banal und ein wenig unwirklich. Und dennoch ist es hilfreich.

In dem Moment, in dem Sie sich körpersinnlich, also mit allen Sinnen, die Ihnen zur Verfügung stehen, vorstellen, wie eine Situation sein könnte, schaffen Sie für Ihr eigenes Nervensystem eine neue Realität. Und wenn Sie sich mit den glücklichen, angstfreien Situationen beschäftigen, schaffen Sie eine glückliche, angstfreie neue Realität. Denn genau andersherum schaffen Sie sich die angstbesetzte Realität, indem Sie sich immer wieder mit der inneren Leere, dem Nicht-abrufen können von Gelerntem oder den vermeintlich fiesen Prüfern beschäftigen.

Ich würde Sie gerne zu einem kleinen Experiment einladen. Beantworten Sie die folgenden Fragen so, dass Sie vielleicht die Antworten auch körpersinnlich wahrnehmen können:

- Wie würden Sie am Tag der Prüfung aufstehen?
- Was würden Sie vor der Prüfung noch gerne machen – vielleicht gemütlich einen Kaffee oder Tee trinken, einen Spaziergang durch den Wald?
- Und mit welcher Stimmung würden Sie dann in die Überprüfung gehen?
- Wie würden Ihnen die Prüfer begegnen?
- Wie wäre die Atmosphäre?
- Wie möchten Sie sich während der Überprüfung fühlen?
- Was wäre eine gute Unterstützung für Sie, wenn alles möglich wäre?

Und:

- Wie würde es sich anfühlen, wenn Sie die Prüfung bestanden haben?
- Und was ist das Erste, was Sie nach bestandener Prüfung tun werden?

Kreieren Sie sich Ihre eigene, neue Realität und verbinden Sie sich immer wieder damit in Ihrer Vorstellung. Das bahnt neue Nervenverbindungen und mit ein wenig Zeit und Übung können Sie so Ihre Zukunft neu schreiben.

Ich wünsche Ihnen eine freudvolle, erfolgreiche Prüfung!



Anna Höck,

Heilpraktikerin für Psychotherapie, arbeitet in eigener Praxis in Augsburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Trauer und Trauma, Somatic Experiencing, EMDR und kreative Methoden.

Ihre Ausbildungsschwerpunkte

- Prüfungsvorbereitung für HPP
- Differenzialdiagnose für HPP





Regina „Gini“ Boury

Heilpraktikerin, Dozentin, pharmazeutisch-technische Assistentin

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Prüfungsvorbereitung für HP
- Infektionskrankheiten
- Arzneimittelwissen und Rezeptieren

Arzneimittel in der Heilpraktikerpraxis

Verfalldatum

Es dürfen sich niemals abgelaufene Arzneimittel in der Praxis befinden. Kommt es zu einer Überprüfung durch das Gesundheitsamt, so schützt die Behauptung nicht vor Strafe: „Ja, die Arzneimittel sind zwar abgelaufen, aber ich prüfe das Haltbarkeitsdatum VOR jeder Anwendung bzw. Abgabe an Patienten sorgfältig, sodass ich ein Medikament mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum dann noch rechtzeitig aussortieren würde.“ Nehmen Sie deshalb die regelmäßige Kontrolle, der in Ihrer Praxis vorhandenen Arzneimittel in Ihr „Qualitätsmanagement“ mit auf. Legen Sie dort genau fest, in welchen Abständen Sie Ihre Bestände kontrollieren.

Als Sonderfall gelten „Test-Ampullen“, die für Bioresonanz oder Kinesiologie genutzt werden. Hier darf man auch abgelaufene Mittel nutzen, allerdings muss dies deutlich kenntlich gemacht werden und die Test-Ampullen sollten deutlich getrennt von den anderen Arzneimitteln aufbewahrt werden, damit Verwechslungen ausgeschlossen sind.

Anwendung

Vor jeder Anwendung am Patienten sollte das entsprechende Medikament nach der 5-R-Regel überprüft werden.

- Richtiger Patient?
- Richtiges Arzneimittel?
- Richtige Dosierung?
- Richtige Applikation?
- Richtiger Zeitpunkt?

Diese Regel sollte immer beachtet werden und nicht nur, wenn eine Injektion durchgeführt werden soll. Denn es könnte passieren, dass man sich in der Packung vergriffen und/oder die falsche Stärke (Konzentration) eines Medikaments in der Hand hält. Gerade Letzteres ist besonders bei Kindern sehr wichtig.

Wichtig ist auch der Check, ob das anzuwendende Medikament in Ordnung ist: Sehe ich Schwebstoffe, die nicht vorhanden sein sollten? Gibt es fleckenhafte Verfärbungen auf einer Tablette? Kleben die Weichgelatinekapseln vielleicht im Blister fest?





Gerade bei bereits angebrochenen Salben ist es wichtig zu prüfen. Vielleicht haben sich die Phasen getrennt oder die Tube ist defekt, sodass Salbe trotz geschlossener Tube austrat. Da in solchen Fällen nicht gewährleistet ist, dass dieses Arzneimittel nicht mikrobiell belastet ist, darf man solche Arzneimittel auf keinen Fall weiter in der Praxis nutzen.

Selbst hergestellte Arzneimittel

Grundsätzlich darf man Arzneimittel nicht selbst herstellen. Dazu sagt der § 4 des Arzneimittelgesetzes (AMG):

Wer Arzneimittel berufs- oder gewerbsmäßig herstellt, bedarf einer Erlaubnis. Herstellen ist das Gewinnen, das Anfertigen, das Zubereiten, das Be- oder Verarbeiten, das Umfüllen einschließlich Abfüllen, das Abpacken, das Kennzeichnen und die Freigabe.

Anders verhält es sich, wenn der Heilpraktiker ein spezielles Medikament für den Patienten direkt in der Praxis herstellen möchte, um es gleich vor Ort am Patienten anzuwenden. Dies könnte z.B. eine Therapie aus Eigenurin sein. Stellt der Heilpraktiker in seiner Praxis solche Medikamente her, so muss er das bei seinem zuständigen Gesundheitsamt melden. Dazu genügt ein kurzes, formloses Schreiben.

Beispiel: Hiermit setze ich Sie in Kenntnis, dass ich in meiner Praxis, die ich am ... Eröffnet habe, die Eigenurinthherapie durchführe. Dabei gehe ich folgendermaßen vor ... (nun beschreiben

Sie genau, was Sie tun, um das Arzneimittel herzustellen). Für die Herstellung des Medikaments ist der Praxisinhaber selbst verantwortlich. In diesem Schreiben muss Ihr Vorname, Ihr Name, das Geburtsdatum und die Praxisanschrift genannt werden. Außerdem müssen Sie eine Kopie Ihrer Heilpraktikererlaubnis beifügen und persönlich unterschreiben.



Bitte beachten Sie, dass ein so hergestelltes Medikament nur am Patienten direkt in der Praxis angewendet werden darf. Sie dürfen es ihm nicht mit nach Hause geben, damit er es dort weiter an sich anwendet.

Notfallmedikamente

Wenn Sie in Ihrer Praxis Therapien am Patienten anwenden, bei denen es zu anaphylaktischen Reaktionen (Unverträglichkeitsreaktionen) kommen kann, müssen Sie in Ihrer Praxis wirkungsvolle Medikamente bereithalten, um im Notfall angemessen reagieren zu können. Nur so werden Sie Ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Sorgfaltspflicht gerecht. Wenn Heilpraktiker Neuraltherapie durchführen, können sie unter Vorlage ihrer „Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung“ und des Personalausweises sowie unter Nennung des Anwendungszweckes (für die Notfallbehandlung schwerer anaphylaktischer Reaktionen nach Neuraltherapie) die dafür notwendigen Arzneimittel (nur) persönlich in der Apotheke erwerben.

Dazu wurden aus dem AMG ausdrücklich aus der Verschreibungspflicht entnommen: Dexamethasondihydrogenphosphat zur einmaligen parenteralen Anwendung in wässriger Lösung in Ampullen/Fertigspritzen mit 40 mg Wirkstoff und bis zu maximal 3 Packungseinheiten (entsprechend 120 mg Wirkstoff). Außerdem Epinephrin-Autoinjektoren in Packungsgrößen von





Regina „Gini“ Boury

Heilpraktikerin, pharmazeutisch-technische Assistentin

Ihre

Ausbildungsschwerpunkte

- Prüfungsvorbereitung für HP
- Infektionskrankheiten
- Arzneimittelwissen und Rezeptieren

einer Einheit zur einmaligen parenteralen Anwendung für die Notfallbehandlung schwerer anaphylaktischer Reaktionen beim Menschen nach Neuraltherapie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Diese beiden Medikamente können Sie aus der Apotheke beziehen. Allerdings können Sie dies nur persönlich und unter Vorlage Ihrer Heilpraktikererlaubnis, des Personalausweises und durch Nennung des Anwendungszweckes, (Notfallbehandlung schwerer anaphylaktischer Reaktionen nach Neuraltherapie).

Hierbei ist die Neuraltherapie in dem Sinne gemeint, die nur noch Procain und Lidocain ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Komponenten nutzt und nur bei Konzentration bis zu 2 % zur intrakutanen (d.h. in die Haut) Anwendung an der gesunden Haut.

Entsorgung

Abfall aus der Praxis muss grundsätzlich so entsorgt werden, dass er das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt. Normalerweise also in reißfesten, flüssigkeitsdichten, undurchsichtigen und fest verschlossenen Plastiksäcken von max. 70 Liter Fassungsvermögen.

Handelt es sich um gefährliche Abfälle, müssen sie entsprechend über Sammelstellen entsorgt werden. Andere speziellere Abfälle werden gesondert gesammelt, wie z.B. scharfe, spitze Gegenstände in einem Kanülensammler oder infektiöses Material in einer speziellen Box (Medibox). Bei der Entsorgung von größeren Mengen Desinfektionsmitteln, Putzmitteln oder auch Arzneimitteln sind regionale Entsorgungsrichtlinien zu beachten (siehe www.laga-online.de).



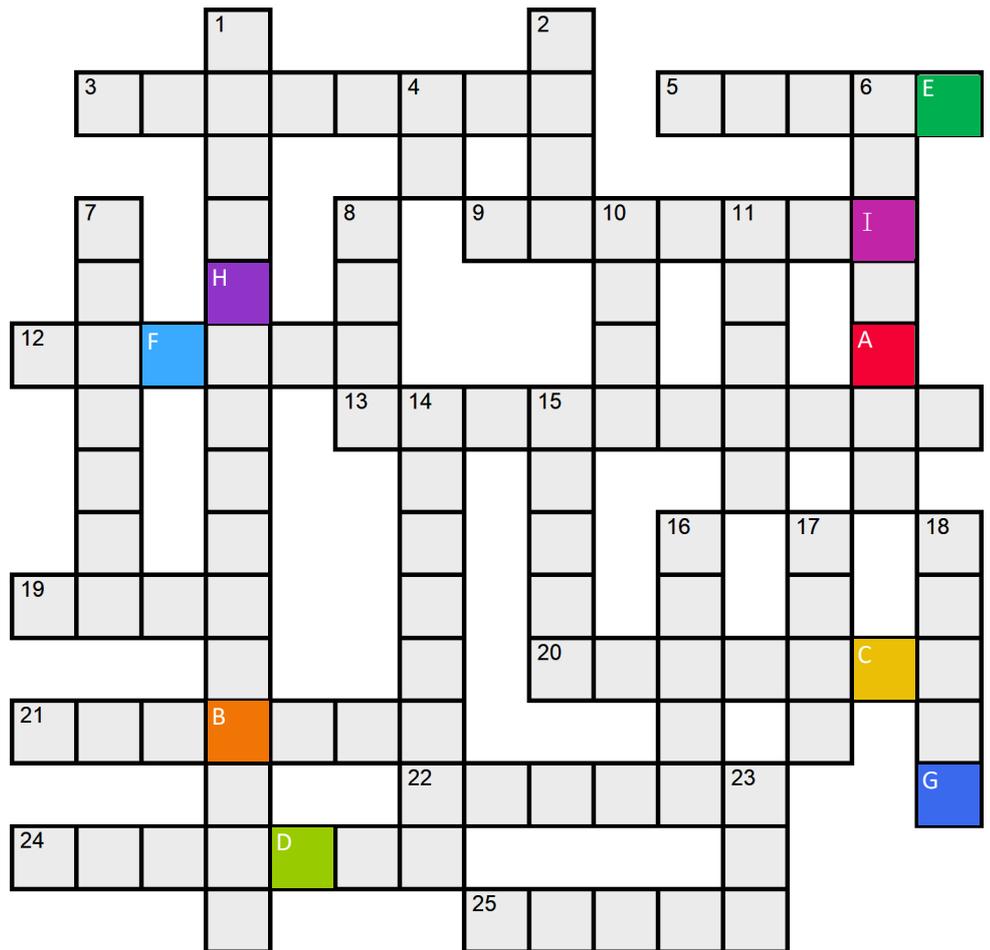


Rätsel

„Medizinische Grundbegriffe“

Waagerecht

- 3 Zentralkörperchen
- 5 Galle
- 9 Kelche (Mehrzahl)
- 12 Trennwand
- 13 Hüllschicht, z.B. von Blutgefäßen
- 19 Blut
- 20 Herzmuskel
- 21 Dünndarm (umgangssprachlich)
- 22 Harnleiter
- 24 Leerdarm
- 25 Milz



Senkrecht

- 1 Dünndarm (exakte Fachbezeichnung) (2 Wörter)
- 2 Zellen des Nervengewebes
- 4 englisch: wenn
- 6 Hormon mit blutzuckersenkender Wirkung
- 7 Harnröhre
- 8 Körper, Leib
- 10 Milz
- 11 Kelch
- 14 Zwölffingerdarm
- 15 Biokatalysator, der eine chemische Reaktion beschleunigt, die ohne ihn überhaupt nicht oder nur verzögert ablaufen würde.
- 16 Galle
- 17 Eierstock
- 18 mittlere Schicht, z.B. von Blutgefäßen
- 23 Niere

Lösungswort

A	B	C	D	E	F	G	H	I



Eine Heilpraktikerschule entsteht



Isolde Richter
Schulleiterin, Dozentin,
Autorin

Hier gibt es eine kleine Bilderfolge, wie sich unsere Schule aus kleinsten Anfängen zum Wohle der Naturheilkunde entwickelt hat.



Begonnen hat die Schule im Jahre 1987 in diesem Bauernhaus aus dem Jahre 1928. Links im Bild sehen Sie noch die alte Scheune, die Tiere wie Pferde und Schweine beheimatet hatte.



Im Laufe der Jahre wird kräftig renoviert, das Dach ausgebaut und den ersten größeren Anbau sieht man hier auf linken Seite der Vor-Ort-Schule.



Heutiger Eingangsbereich in die Vor-Ort-Schule .



Auch auf der anderen Hausseite wird angebaut. Außerdem sieht man den komplett neuen Eingang zur Vor-Ort-Schule und den zugehörigen Parkplätze



Die Schule wächst und entwickelt sich



Das Nachbarhaus konnte dazu erworben und kräftig ausgebaut und erweitert werden, um für die stetig wachsende Fern- und Onlineschule Raum zu bieten. Die beiden Häuser stehen durch einen Verbindungsgang in direktem Kontakt zueinander.



Fernschule mit Anbauten

Vor-Ort-Schule

Bibliothek der Vor-Ort-Schule.



Verbindungsgang

Fernschule mit Gartenbereich

Vor-Ort-Schule mit Parkplatz

Und so sieht es heute aus.



Webinar-Veranstaltungskalender - human

Was müssen Sie tun, wenn Sie an einem Webinar **teilnehmen** möchten?

- Gehen Sie auf unsere Homepage www.Isolde-Richter.de, klicken Sie in der Kopfzeile auf „Seminare“ und wählen Sie das Seminar, aus, das Sie interessiert. Sie finden dort umfassende Infos zum Webinar und können sich anmelden.

Was müssen Sie tun, wenn Sie bei einem Webinar **probelernen** wollen?

- Gehen Sie dazu in unser E-Learning-Portal: www.elearning.de, klicken Sie links auf „kostenloser Gastzugang“, wählen Sie dann aus, ob Sie in der Heilpraktikerausbildung, Heilpraktiker für Psychotherapie oder bei Aus- und Weiterbildungen probelernen möchten.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da!

Webinar	Anfang	Uhrzeit	Kosten
Prüfungsvorbereitung für die Überprüfung im Herbst 2020	01-Jul-20	18:00	360 €
TCM Fachausbildung Gynäkologie: Rezepturen	01-Jul-20	19:30	240 €
Natürliche Schönheit von innen: Schönheitspflege und Anti-Aging mit Ernährung, Detox & Co.	01-Jul-20	19:00	195 €
Abnehm- und Gewichtscoach: Grundlagen, Ziele, Therapiemöglichkeiten	01-Jul-20	10:00	295 €
Ernährungstherapie, Fachfortbildungen und Vertiefungskurs: Diabetes mellitus	02-Jul-20	10:00	120 €
Entspannungspädagoge: Entspannungsverfahren	02-Jul-20	17:45	240 €
Therapietools für die psychotherapeutische Arbeit: Authentisch Grenzen setzen	14-Jul-20	18:30	99 €
Spirituelle Heilung - Geistheilung	20-Jul-20	19:00	460 €
Praxisseminar Meridiankunde	25-Jul-20	10:00	240 €
TCM Weiterbildung: Die Leber aus Sicht der TCM	27-Jul-20	19:30	240 €
Kinderheilkunde: Homöopathie	30-Jul-20	19:00	210 €
TCM/Akupunktur-Ausbildung: Akupunkturpunkte	30-Jul-20	19:30	240 €
Fachfortbildungen für THP und Tier-EB: Unverträglichkeiten und Allergien	03-Aug-20	19:30	79 €
Labordiagnostik: Psycho-Neuro-Immuno-Endokrinologie	07-Aug-20	09:30	140 €
Abrechnung nach GeBüH, Die erfolgreiche Praxis	10-Aug-20	09:30	145 €
Frauenheilkunde in der Naturheilpraxis: Praxisfälle	12-Aug-20	09:30	180 €
Infektionskrankheiten in der Heilpraktikerausbildung	15-Aug-20	11:00	180 €
Atemtherapie: Anatomie, Physiologie, Überblick über Therapieansätze	19-Aug-20	19:00	135 €
TCM Fachausbildung: Kindertherapie: Einführung in die TCM-Kindertherapie	19-Aug-20	09:00	360 €
Ausleitung-Entgiftung-Darmsanierung	24-Aug-20	09:30	220 €
Aromatherapie: Krankheiten, Rezepturen, Anwendungsmöglichkeiten	25-Aug-20	10:00	130 €
Ernährungsberater für vegetarische und vegane Ernährung	27-Aug-20	10:00	375 €
Faszien	01-Sep-20	19:00	135 €
Vitalstoffberater - Orthomolekulare Medizin: Meisterklasse	01-Sep-20	19:00	270 €
Astrologie und Psychosomatik: Einführung in die 12 Tierkreiszeichen	02-Sep-20	18:00	340 €
Mentaltrainer: Kreativ Blockaden lösen - Ideen und Projekte realisieren	03-Sep-20	18:30	240 €
TCM/Akupunktur-Ausbildung, Praxiskurs Akupunkturpunkte	05-Sep-20	10:00	240 €
Lerncoach, Diagnose und Therapie von Lese-Rechtschreibstörungen, Legasthenie und Dyskalkulie	09-Sep-20	19:30	275 €
Therapietools für die psychotherapeutische Arbeit: Limitierende Glaubenssätze auflösen	12-Sep-20	16:00	99 €
Heilpraktiker für Psychotherapie, Prüfungsvorbereitung	15-Sep-20	18:30	260 €
Energetische Arbeit: Basiskurs	15-Sep-20	19:30	90 €
Atemtherapie: Behandlungskonzepte	16-Sep-20	19:00	135 €
Irisdiagnose	16-Sep-20	18:00	200 €
Ernährungsberater: Verdauung und Stoffwechsel, Beratungsbaustein	17-Sep-20	20:15	190 €
Ernährungsberater für vegetarische und vegane Ernährung	17-Sep-20	20:15	190 €
Vitalstoffberater / Ernährungsberater: Verdauung und Stoffwechsel, Beratungsbaustein	17-Sep-20	20:15	190 €
Ernährungsberater: Ernährungsformen und Diäten	17-Sep-20	18:30	295 €
Praxiskurse zur HP-Ausbildung: Untersuchungstechniken, Erstuntersuchung, Injektionstechniken	17-Sep-20	08:30	490 €
Abnehm- und Gewichtscoach: Verdauung und Stoffwechsel, Beratungsbaustein	17-Sep-20	20:15	190 €
Qi Gong Übungsleiter/in	21-Sep-20	19:30	190 €



Webinar	Anfang	Uhrzeit	Kosten
Numerologie	23-Sep-20	19:00	130 €
Prüfungsvorbereitung für die Überprüfung im Herbst 2020	23-Sep-20	18:00	360 €
Qi Gong Übungsleiter/in	28-Sep-20	19:30	190 €
Heilpraktiker für Psychotherapie, Prüfungsvorbereitung	28-Sep-20	17:00	240 €
Ernährung und Mikronährstoffe in der Schmerztherapie	29-Sep-20	10:00	150 €
Taping, Kinesiologisches Taping (Grundlagen, Wirkungen, Techniken, Krankheitsbilder)	29-Sep-20	19:00	135 €
Säure-Basen-Berater	29-Sep-20	19:00	130 €
TCM Weiterbildung: Die Leber aus Sicht der TCM, Teil 2	05-Okt-20	19:30	240 €
Bachblütenberater / Bachblütentherapeut	05-Okt-20	19:00	330 €
Bioenergetisches Austesten und der Emotionscode	06-Okt-20	10:00	250 €
Ernährungstherapie: Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Nahrungsmittelallergien	07-Okt-20	10:00	150 €
TCM/Akupunktur-Ausbildung: Praxiskurs Akupunkturpunkte	10-Okt-20	10:00	240 €
Homöopathieausbildung: Vernetzte Therapie u.a.	12-Okt-20	19:00	290 €
Schüssler-Salze-Therapie, Biochemische Heilweise mit Grundsätzen und Ergänzungssalzen	13-Okt-20	09:30	495 €
Schmerztherapie in der naturheilkundlich ausgerichteten Praxis	13-Okt-20	18:00	295 €
Endokrinologie in der ganzheitlichen Frauenheilkunde: Schilddrüse	14-Okt-20	09:30	140 €
Energetische Arbeit: Seelengespräche	14-Okt-20	17:30	150 €
Entspannungspädagoge: Progressive Muskelentspannung	15-Okt-20	17:45	240 €
Prüfungsvorbereitung für die Überprüfung im Herbst 2020	17-Okt-20	09:00	360 €
Ayurveda	27-Okt-20	17:00	205 €
Trauerbegleiter	27-Okt-20	18:00	240 €
Säure-Basen-Berater	28-Okt-20	19:00	130 €
Psychologischer Berater / Lebensberater	28-Okt-20	18:00	699 €
TCM Chinesische Phytotherapie: Die Oberfläche befreiende Arzneien und Rezepturen	29-Okt-20	09:00	240 €
Ernährungs- und Gesundheitsberater	29-Okt-20	20:15	190 €
Heilpraktiker für Psychotherapie, Prüfungsvorbereitung	02-Nov-20	17:00	240 €
Lerncoach, Mentale Stärke für Kinder mit Daniela Starke	02-Nov-20	19:30	315 €
Säure-Basen-Regulation	04-Nov-20	19:00	135 €
Endokrinologie in der ganzheitlichen Frauenheilkunde	04-Nov-20	09:30	140 €
Kinderwunsch	09-Nov-20	09:30	140 €
Heilpraktiker für Psychotherapie, Differentialdiagnose	10-Nov-20	09:00	480 €
Fastenleiter	11-Nov-20	19:00	99 €
Gesprächsführung nach Rogers	13-Nov-20	14:00	360 €
TCM/Akupunktur-Ausbildung: Praxiskurs Akupunkturpunkte	14-Nov-20	09:00	240 €
Mentales Entschlacken	17-Nov-20	19:00	75 €
TCM Fachausbildung Gynäkologie: Infertilität	18-Nov-20	19:30	240 €
Säure-Basen-Berater	18-Nov-20	19:00	130 €
TCM/Akupunktur-Ausbildung: Einführung in die Moxatherapie	19-Nov-20	19:30	240 €
TCM/Akupunktur-Ausbildung: Praxiskurs Akupunkturpunkte	21-Nov-20	10:00	240 €
Säure-Basen-Berater	25-Nov-20	19:00	130 €
Energetische Arbeit: Energie von Kerzen, Symbolen und Farben	25-Nov-20	17:30	120 €
Pflanzenheilkunde: Rezepturen, Wirkstoffe, Einsatz in der Praxis	25-Nov-20	17:00	135 €
Frauenheilkunde in der Naturheilpraxis, Wechseljahre	25-Nov-20	09:30	150 €
Heilpraktiker für Psychotherapie, Differentialdiagnose	26-Nov-20	16:00	480 €
Säure-Basen-Regulation, Aufbauwebinar	02-Dez-20	19:00	99 €



Webinar-Veranstaltungskalender - veterinär



Was müssen Sie tun, wenn Sie an einem Webinar der Tierheilkunde teilnehmen möchten?

Gehen Sie auf unsere Homepage www.Isolde-Richter.de. Die demnächst stattfindenden Webinare finden Sie bereits auf der Startseite aufgelistet. Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Button, damit Sie ausführliche Informationen zum Webinar finden. Möchten Sie dagegen ausführliche Informationen zu allen Aus- und Weiterbildungen „rund um Tiere“, so klicken Sie einfach in der Kopfzeile der Homepage auf „Seminare“. Dort finden Sie eine alphabetische Auflistung aller Kurse. Haben Sie Fragen, so rufen Sie einfach im Sekretariat der Schule an: 07644 / 927 8830. Wir sind gerne für Sie da.

Viel Freude bei den Webinaren!

Webinar	Anfang	Uhrzeit	Kosten
Darmgesundheit beim Hund	06-Jul-20	19:30	79 €
Ekto- und Endoparasiten der Katze	13-Jul-20	19:30	39 €
Unverträglichkeiten und Allergien	03-Aug-20	19:30	79 €
Adaptogene Kräuter in der Tiernaturheilkunde	27-Aug-20	19:30	39 €
Ernährungsberatung für Hund und Katze - Teil 1	09-Sep-20	19:30	450 €
Tierheilpraktikerausbildung Therapieverfahren bei Hund und Katze Teil 2	14-Sep-20	19:30	390 €
Zahngesundheit bei Katzen	14-Sep-20	19:30	39 €
Ausleitung und Entgiftung beim Tier	16-Sep-20	19:30	39 €
Zahngesundheit beim Hund	28-Sep-20	19:30	39 €
Ernährung und Mikronährstoffe in der Schmerztherapie	29-Sep-20	10:00	150 €
Epilepsie beim Tier	12-Okt-20	19:30	39 €
Wickel und Auflagen für Hund, Katze und Pferd	14-Okt-20	19:30	39 €
Erkrankungen der Schilddrüse bei Hunden	09-Nov-20	19:30	39 €
Anamneseerhebung beim Tier	11-Nov-20	19:30	39 €
Nieren- und Blasenerkrankungen bei Katzen	23-Nov-20	19:30	39 €
Pflanzliche Virenkiller, Anwendungsstrategien bei Herpes & Co.	07-Dez-20	19:30	39 €
Tierheilpraktikerausbildung: Anatomie, Krankheitslehre	12-Jan-21	19:30	450 €
Ernährungsberater für Hund und Katze - Teil 2	27-Jan-21	19:30	380 €
Tierheilpraktikerausbildung: Anatomie, Krankheitslehre, Labor, Erste Hilfe	23-Mrz-21	19:30	450 €
Tierheilpraktikerausbildung: Anatomie, Krankheitslehre	22-Jun-21	19:30	530 €
Tierheilpraktikerausbildung: Anatomie und Krankheitslehre, Infektionslehre, Gesetzeskunde	05-Okt-21	19:30	530 €



Kooperationsfirmen

Wir haben mit verschiedenen naturheilkundlichen Firmen Kooperationen. Das sind Firmen, die im Bereich Naturheilkunde eine wichtige Rolle spielen. Wir möchten mithelfen, deren Bekanntheitsgrad zu steigern und somit ihre Stellung auf dem Markt zu festigen, damit sie sich gegen die großen Pharmariesen weiterhin behaupten können, denn wie man weiß läuft hier seit langer Zeit ein „Schlucken der Kleinen durch die Großen“. Da aber oft gerade die kleinen Firmen sehr engagiert im Bereich der Naturheilkunde arbeiten und oft langen Traditionen folgend, dem Prinzip „natürliches Heilen“ verpflichtet sind, denken wir, dass wir vernetzt zusammenarbeiten müssen.

Wir haben mit keiner unserer Kooperationsfirmen eine Geschäftsbeziehung und erhalten von ihnen keine persönlichen oder finanziellen Vorteile. Diese regelmäßigen Firmenvorstellungen hier in dieser Zeitschrift und die Vorträge, die diese Firmen in bestimmten Zeitabständen an unserer Schule halten, dienen ausschließlich der Information unserer Schüler und Webinar Teilnehmer, damit sie sich ein Bild über die relevanten naturheilkundlich arbeitenden Firmen machen können.

Kurzinterview mit Dr. Scheibel, Fa. vitOrgan

Guten Tag Herr Dr. Scheibel, einige unserer Leser kennen Sie bereits von Ihren kostenlosen Online-Vorträgen an unserer Schule. Stellen Sie sich doch bitte nochmals kurz vor.

Ich bin der Schulungsleiter der Fa. vitOrgan, promovierter Chemiker und seit 30 Jahren in der Naturheilkunde aktiv. Davon war ich 26 Jahre im Pharmaaußendienst tätig. Ich bin knapp 60 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder und einen anspruchsvollen Hund.

Wie sind Sie zur Naturheilkunde gekommen?

1992 habe ich bei der naturheilkundlich arbeitenden Firma Müller-Göppingen/Staufen-Pharma angefangen und war im dortigen Außendienst, viele Jahre als Außendienstleiter im Süden, bis zur Schließung dieser Traditionsfirma.

Welcher Heilungserfolg hat Sie in Ihrer Laufbahn besonders beeindruckt?

Der Einsatz von Nosoden in der EAV-Diagnostik und die Wirksamkeit von Zytokinextrakten in der Therapie.

Gibt es eine naturheilkundliche Therapierichtung, über die Sie selbst gerne noch mehr lernen würden?

Meine Liebe gehört der EAV, sodass ich mich bemühe, hier immer aktuell zu bleiben.

Welches naturheilkundliche Mittel darf in Ihrer Hausapotheke nicht fehlen und warum?

Da ich ja ebenfalls zur „fortgeschrittenen Generation“ gehöre, sind NeyVit® Nr. 29 Thymus und NeyGero® Nr. 64 mein persönlicher Standard.



Dr. Scheibel
Schulungsleiter der
Firma vitOrgan



Lösungen

Bilderrätsel Seite 22: LERNEN
Giterrätsel Seite 29: LERNPASS



Heilpraktikerverbände



Es gibt in Deutschland ungefähr 47.000 Heilpraktiker. Diese sind in 6 größeren Verbänden und vielen kleineren organisiert. Der mitgliederstärkste Verband ist der FDH (Fachverband Deutscher Heilpraktiker).

Wir möchten alle Heilpraktiker(anwärter) aufrufen, sich in Verbänden zu organisieren, da diese die Aufgabe haben, die Belange der Heilpraktiker zu vertreten und so die Bewegung der Heilpraktikerschaft zu stärken. Wir rufen die Verbände auf, in dieser schwierigen Zeit zusammenzuarbeiten und Verbandsstreitigkeiten hintenan zu stellen, um die Stellung der Heilpraktiker und der Naturheilkunde zu stärken.

Diese fünf Heilpraktikerverbände sind zusammengeschlossen im DDH - Dachverband Deutscher Heilpraktikerverbände e.V., Maarweg 10, 53123 Bonn; <https://ddh-online.de>

- Fachverband Deutscher Heilpraktiker e.V.
Internet: www.heilpraktiker.org
- Freie Heilpraktiker e.V.
Internet: www.freieheilpraktiker.com
- Freier Verband Deutscher Heilpraktiker e.V.
Internet: www.fvdh.de
- Union Deutscher Heilpraktiker e.V.
Internet: www.udh-bundesverband.de
- Verband Deutscher Heilpraktiker e.V.
Internet: www.vdh-heilpraktiker.de

Tierheilpraktikerverbände

Diese fünf Tierheilpraktikerverbände sind zusammengeschlossen in der Kooperation dt. Tierheilpraktiker-Verbände e.V., Dorfstraße 12, 24594 Nindorf, www.kooperation-thp.de:

- Verband freie Tierheilpraktiker e.V.
Internet: www.freie-tierheilpraktiker.de
- Deutsche Gesellschaft der Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten e.V.
Internet: www.dgt-ev.de
- Deutsche Tierheilpraktiker-Union e.V.
Internet: www.tierheilpraktiker-union.de
- Verband der Tierheilpraktiker für klassische Homöopathie e.V.
Internet: www.vtkh.de
- Berufsverband klassischer Tierhomöopathen Deutschlands e.V.
Internet: www.bktd.com
- Tierphysiotherapie Verband Deutschland e.V.
Internet: www.tpvde.de





Probieren
kinderleicht

Gastzugang

Sie können ohne Anmeldung, kostenlos und unverbindlich (bei jedem Kurs, der mehr als 6 Termine hat)

- am ersten Termin live schnuppern oder wenn das Webinar bereits gehalten wurde und als Mitschnitt zur Verfügung steht,
- die Aufzeichnungen der ersten Termine ansehen.



Infopaket
anfordern

Infomaterial

Wir senden Ihnen gerne die Infopakete zu unseren Ausbildungen kostenlos zu. Machen Sie sich ein Bild von unserem Angebot! Unser Erfolgsrezept für Sie: hervorragende Online-Ausbildungen und Weiterbildungen, die Sie bequem von zu Hause aus absolvieren können.



Newsletter

Newsletter

Blieben Sie mit unserem Newsletter immer auf dem neuesten Stand. Sie erfahren von neuen Webinaren, kostenlosen Vorträgen und Gewinnspielen. Und bekommen nebenbei auch noch interessante Tipps von Isolde Richter und ihrem Dozententeam.

Sie können die Zustellung des Newsletters jederzeit wieder stoppen.

Impressum

Herausgeber

Heilpraktiker- und Fernschule Isolde Richter
Tages-, Seminar-, Therapeutenschulungen, Üsenbergerstraße 13 / 79341
Kenzingen
Tel. 07644 / 927 883-0, Fax 07644 / 927 883 - 40, E-Mail: Info@Isolde-
Richter.de, www.Isolde-Richter.de

Verantwortlich für den Inhalt

Isolde Richter, Schulleiterin, Adresse siehe vorstehend

Druck

Herter-Druck GmbH, Tullastraße 10, 79341 Kenzingen

Erscheinungsweise

2 x jährlich jeweils zum 1. Juli und zum 1. Januar

Benutzerhinweise

Medizinische Erkenntnisse und medizinische Produkte unterliegen einem steten Wandel, Herausgeber und Autor dieses Werkes bemühen sich intensiv dem aktuellen Wissensstand zu entsprechen, dies entbindet den Benutzer nicht von seiner Sorgfaltspflicht sich anhand der Angaben der Beipackzettel der verordneten Präparate in Eigenverantwortung der Richtigkeit der Angaben zu vergewissern.

Manuskripthinweise

Die Schule geht davon aus, dass der Autor für alle zur Publikation eingereichten Texte und Abbildungen das Recht zur Veröffentlichung hat und Urheberrechte Dritter nicht berührt sind. Wir behalten uns vor, die eingereichten Arbeiten redaktionell zu bearbeiten und evtl. zu kürzen. Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos und andere Materialien kann keine Haftung übernommen werden.

Sie erhalten diese Zeitschrift als kostenlose Information, weil sie anlässlich Ihrer Teilnahme an einem Ausbildungskurs an unserer Schule in die Verarbeitung Ihrer übermittelten Daten zum Zwecke der Information über die Schule und ihre Kursangebote eingewilligt haben. Wenn Sie diese Zeitschrift nicht weiter bekommen möchten, dann können Sie der Verwendung Ihrer persönlichen Zugangsdaten jederzeit brieflich, telefonisch oder per E-Mail widersprechen unter den oben angegebenen Zugangsdaten der Herausgeberin. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.Isolde-Richter.de.

Copyright

Wir behalten uns das Recht vor, die Zeitschrift oder Teile davon in sämtlichen Medien zu verbreiten.

Bildnachweise

Titelbild: ©Isolde Richter
©Risto0@iStock.com ©KatikaM@iStock.com
©frentusha@iStock.com ©Antonioguillerm@Fotolia.com
©willyam@Fotolia.com
©hanabunta@Fotolia.com ©Nikki Zalewski@Fotolia.com
©Alexander Raths@Fotolia.com ©ExQuisine@Fotolia.com
©Gleb Semenjuk@Fotolia.com
©Tyler Olson@Fotolia.com
©Eric Isselée@Fotolia.com

Rechte

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Stand: 01. Juli 2020



Kostenlose Online-Tagungen 2020

Die Heilpraktiker- und Therapeuteschule Isolde Richter war die erste Institution, die ganztägige Online-Tagungen für Heilpraktiker und Tier-Heilpraktiker angeboten hat. Von Anfang an haben sich diese großer Beliebtheit erfreut. Das Erfolgsgeheimnis? Erstklassige Referentinnen und Referenten sprechen in kurzweiligen Fachvorträgen über relevante Themen. Und das Beste: Alles ist kostenlos und Sie können sich bequem von Zuhause zu den Vorträgen einloggen, die Sie besonders interessieren. Auf unserer Webseite www.Isolde-Richter.de sowie über unseren **Newsletter** und **Social-Media-Kanäle** informieren wir Sie über die anstehenden Tagungen. Melden Sie sich am besten gleich an. Wir freuen uns auf Sie!



Möchten Sie regelmäßig über alle unsere kostenlosen Onlinetagungen informiert werden? Dann fordern Sie über unsere Homepage

www.Isolde-Richter.de

unseren kostenlosen Newsletter an!

04.07.2020 Tiergesundheit „Haut“

Haut – Spiegelbild der Ernährung

9:00 - 9:45 Uhr
Nils Steenbuck

Hot Spots beim Hund und ihre komplementäre Behandlung

10:00 - 10:45 Uhr
Marion Wagner

Ausleitung über die Haut - auch beim Tier?

11:00 - 11:45 Uhr
Nicole Kremling

Die Haut als Entgiftungsorgan

12:00 - 12:45 Uhr
Michael Geneschen

Vitalpilze - Wie Pilze die Haut unterstützen können

14:00 - 14:45 Uhr
Nils Steenbuck

Haut als Spiegel der Seele

– Sich in der Haut nicht wohlfühlen
15:00 - 15:45 Uhr
Marion Wagner

Ektoparasiten beim Tier

– Wie werde ich den Plagegeis-tern am besten Herr?
16:00 - 16:45 Uhr
Nicole Kremling

Behandlung schlecht heilender Wunden

- 17:00 - 17:45 Uhr
Michael Geneschen



24.10.2020 Frauenheilkunde

Chronische Unterbauchbeschwerden bei Frauen

10:00 - 11:30 Uhr
Silke Uhlendahl

Hormonelle Dysbalancen natürlich behandeln

11:45 bis 13:00 Uhr
Stephanie Meurer

Ganzheitliche Unterstützung bei (unerfülltem) Kinderwunsch

14:00 bis 15:00 Uhr
Marie Greiff

Der weibliche Hormonhaushalt und das Testosteron

15:15 bis 16:30 Uhr
Christiane Pies



Unser Partnershop

Kennen Sie schon unseren Partnershop?

Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sie mit allem zu versorgen, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.

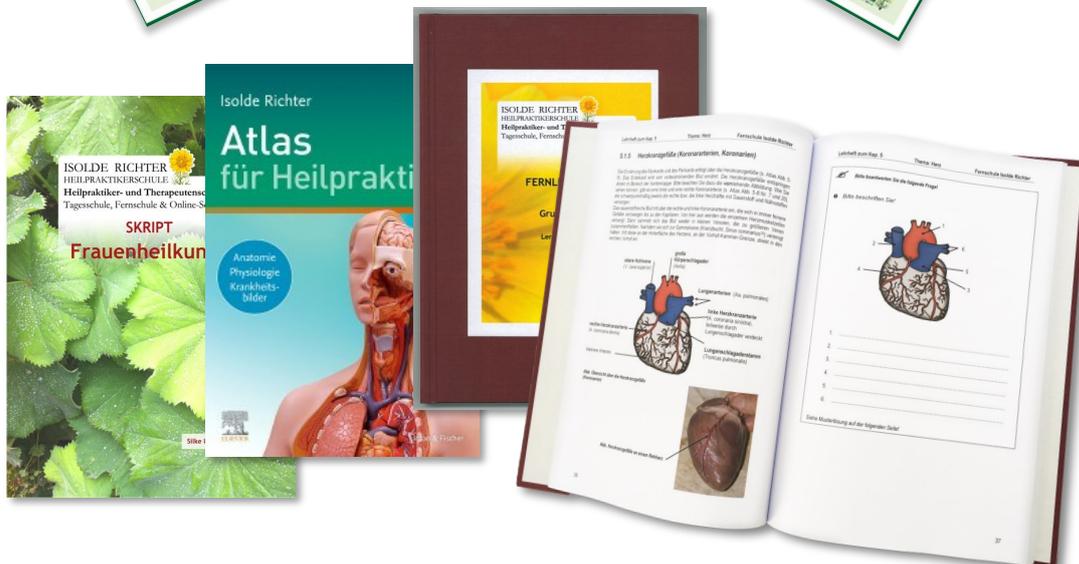
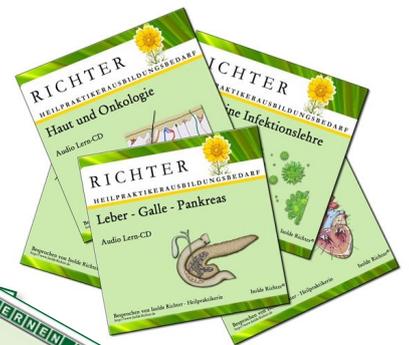
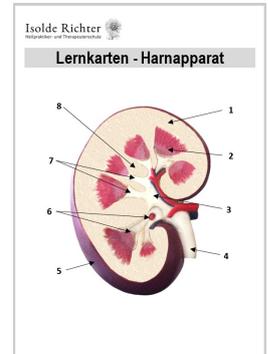
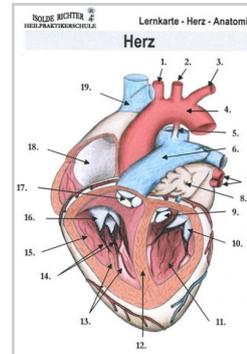
Hier erhalten Sie z.B. die aktuellen **Lehrbücher** von Isolde Richter, **Hörbücher** (als CD oder Download) und **Lernkarten** zu den wichtigen Themen Ihrer Heilpraktikerausbildung. Für noch mehr Spaß beim Lernen sorgen die liebevoll gestalteten **Rätselhefte** in denen Sie themengebunden, Kreuzworträtsel, Gitterrätsel und Lückentexte finden.

Aber auch für die Praxistätigkeit gibt es einiges zu finden, wie z.B. gebundene **Skripte** zu unseren Therapie-Ausbildungen, **Fachbücher** zur Naturheilkunde, **Kartensets** zu Bachblüten und Heilsteinen, sowie bestens geeigneten Einsteiger-**Praxisbedarf** wie Blutdruckmessgerät und Co. runden das Angebot ab.

Stöbern Sie unter www.heilpraktiker-online-shop.de und bestellen Sie direkt online.

Iris Richter

Online-Shop Heilpraktikerbedarf
www.heilpraktiker-online-shop.de





Aus- und Weiterbildungen für Heilpraktiker
und Heilpraktiker für Psychotherapie, Therapeuten,
Berater, Coaches und medizinisch Interessierte.

Isolde Richter
Naturheilschule

Tagesschule • Fernschule • Onlineschule



www.Isolde-Richter.de ▪ Info@Isolde-Richter.de ▪ +49 7644/92 78 83-0